



Pressespiegel

Shin-Hanga

Japanische Holzschnitte

14.06.2025 – 31.08.2025

Zeitungsartikel:

BKa

Kawase Hasui „Sommer Evening View“, 1949

Der Bund

Kunst: Japanische Holzschnitte in Burgdorf

Der Bund

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

Onlineartikel:

allschwil.mopage.ch

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

bern.com

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

bernerbauernhof.ch

Shinhanga. Xilografie giapponesi

bka.ch

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

bueron.ch

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

burgdorf.citymobile.ch

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte



ch-cultura.ch

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

die-veranstaltung.ch

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

emmental.ch

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

eventfrog.ch

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

guide.com

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

hinto.ch

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

kultur-bern.ch

Shinhanga. Japanische Holzschnitte

kultur-online.net

Shin-hanga Japanische Holzschnitte

kunstbulletin.ch

Shin-hanga: Japanische Holzschnitte

localcities.ch

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

luzern.com

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

m.boezberg.ch

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte



m.niederrohrdorf.ch

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

m.schlieren.ch

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

m.stadt.sg.ch

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

meer.com

Shinhanga. Japanese woodblock prints

mmbe.ch

Shinhanga. Japanische Holzschnitte

museen-bern.ch

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

museums.ch

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

mycity.ch

Shinhanga. Japanische Holzschnitte

myswitzerland.com

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

regiofrauenfeld.citymobile.ch

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

schweiz-japan.ch

Shin-hanga, Japanische Holzschnitte

thurkultur.ch

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte



wowawu.com

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

Ausstellungsinserate: **Kurier**

Ausstellungshinweise: **ACCROCHAGES**

artline

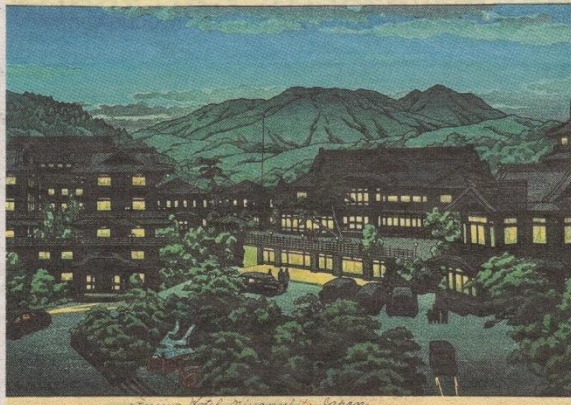
BKa

ensuite

Kunstbulletin

Museen Bern Programm

IM BILD



Fujiya-Serie, Abendansicht, Sommer. © Kawase Hasui

Kawase Hasui, «Summer Evening View», 1949

Susanne Leuenberger – Ich liebe die Ambivalenz, die von Hotels ausgeht. Besonders Grandhotels haben es mir angetan. Sie sind gleichzeitig zu fremd und zu intim, horten meine Träume und Ängste ebenso wie jene der mir unbekannten Träumer*innen im Zimmer nebenan, deren Lebensgeräusche ich mitunter höre. Als Hotelgast bin ich willkommen und Eindringling zugleich. Stanley Kubricks Film «The Shining» spielt auf allen Registern des heimeligen Unheimlichen eines Grandhotels. Die langen Flure seines «Overlook»-Hotels im winterlichen Colorado sind bevölkert von Wiedergängern, die die Realität mit ihren Albträumen fluten. Was für ein cineastisches Vergnügen... doch bin ich abgeschweift, denn eigentlich betrachte ich einen Holzschnitt des japanischen Künstlers Kawase Hasui, der eine Hotelanlage bei Nacht zeigt. Es handelt sich um eine Ansicht des geschichtsträchtigen Fujiya-Hotels. Auch wenn das auf der Darstellung nicht ersichtlich ist, so gewährt die Hotelanlage ihren Gästen den Blick auf den Fuji-Vulkan. Und ja, meine erste Assoziation mit Kubricks «Overlook»-Hotel scheint nicht ganz abwegig, wie sich bei einer kleinen historischen Recherche zeigt: Die Hotelanlage wurde Ende des 19. Jahrhunderts als erstes, an einem westlichen Stil und Standard orientiertes Ferienresort erstellt – und blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Es brannte wenige Jahre darauf ab, wurde wieder aufgebaut, überlebte das grosse Kantō-Erdbeben 1923 ebenso wie die Okkupationsjahre nach Ende des 2. Weltkriegs, wo es zwischenzeitlich zum Erholungszentrum der GIs wurde. Verblichene Fotos zeigen die Grandezza vergangener Zeiten: Ein festlich dekorierter Speisesaal ist zu sehen, da sind Aussenaufnahmen und Porträts ehemaliger Hoteldirektoren, Angestellter und Gäste. Was sie wohl nächtens träumten, wenn sie das Licht ausknipsten, das auf dem Holzschnitt noch hell und warm aus den Fenstern leuchtet? Das verrät uns der romantisch anmutende Holzschnitt nicht. Hasui hat im 20. Jahrhundert gemeinsam mit anderen Maler*innen und Illustrator*innen die Tradition des Holzschnitts wiederbelebt. «Shin-hanga», «neuer Holzschnitt», heisst denn auch das Genre, in dem moderne Motive und westliche Kunstströmungen dem überlieferten Handwerk begegnen. Hasuis frühen Arbeiten wurden durch das oben erwähnte grosse Erdbeben im Feuer zerstört. Das Museum Franz Gertsch zeigt seine vierteilige Fujiya-Serie aus dem Jahr 1949 zusammen mit den Shin-hanga-Werken von Hiroshi Yoshida.

// Museum Franz Gertsch, Burgdorf
Vernissage: Fr., 13.6., 18.30 Uhr
Ausstellung bis 31.8.

5 Antworten von Ben Vatter

15 existenzielle Fragen stehen zur Auswahl, 5 beantwortet in der BKa N°11: Ben Vatter.

IN WELCHEM BERNER CLUB SIEHT MAN SIE BIS 3 UHR MORGENS?

Früher war die Junkere-Bar mein erweitertes Wohnzimmer. Aber mir fast ein bisschen peinlich, bin ich nur noch selten bis 3 Uhr den Berner Bars anzutreffen. Und dies, obwohl ich eigentlich mensch wäre! Ich muss mich bessern...

SINGEN SIE UNTER DER DUSCHE ODER BEIM PUTZEN?

Man sagt mir, ich sei immer und überall irgendwie am Singen oder am Summen. Meist mache ich das unbewusst und bin dann jenseits, wenn mich jemand fragt, was ich denn gerade gesungen hätte.

GIBT ES EIN LEBEN OHNE KUNST?

Die Welt wäre auf alle Fälle ein besserer Ort, wenn kein Leberauskämmler da wäre.

MIT WELCHEM*ER KÜNSTLER*IN WÜRDEN SIE GERNE EIN VERBRINGEN?

Darf man auch posthum? Dann natürlich mit Mani Matter! Und ich gleich noch seine Berner Troubadour-Kollegen einladen.

WELCHEN BERNER KULTURORT WOLLEN SIE UNBEDINGT NEUENLERNEN?

Im neuen Sous-Soul war ich noch nicht – da muss ich unbedingt besten bis 3 Uhr morgens!



Ben Vatter vereint die Leidenschaft für Musik und die Liebe zu Theater. Er leitet diverse Chöre und war auch schon Mundart-Kolumnist – Dialektcoach bei Erfolgsmusicals wie «Ewige Liebe» oder «Dalli Dalli». Für das Berner Kammerorchester hat er Edvard Griegs «Peer Gynt» ins Berndeutsch übersetzt – und ist bei den Aufführungen als Erzähler dabei. (Foto: Joel Schweizer)

// Grosse Halle in der Reitschule, Bern
Fr., 13., und Sa., 14.6., 19.30 Uhr
www.grosseshalle.ch

Mittwoch, 11. Juni 2025 – Der Bund

ssen

zer-Romantik bis stehung der Kunsthalle

ein Teufelskerl an den 88 Tasten und dazu ein Käfertanz.
unsere Tipps für die Kulturwoche.

Bühne: Käfertanz Luftiger Höhe

Die Mitglieder der Berner Tanzcompany **öfföff** brauchen keinen Boden unter den Füßen, um ihrem bevorzugten Tun nachzugehen. Die Gruppe, die sich auf Luftartistik im öffentlichen Raum spezialisiert hat, zeigt ihre neueste Produktion auf dem Gurten. Für «Insekten oder der Tanz zwischen Himmel & Erde» hat man sich von den Bewegungen der Krabbeltiere inspirieren lassen – und tanzt entsprechend auch in deren Lebensraum: zwischen Wiese und Bäumen.

Das Publikum wandert von einem Schauplatz zum anderen, während sich die Artistinnen und Artisten mittels Vertikaltüchern und Seilen in die Höhe schrauben, um dort dem gefährdeten Mikrokosmos der Insekten tänzerisch zu huldigen. (reg)

Gurten, Köniz, Premiere: 13.6., 20.30 Uhr, bis 29.6. Im September an Schadaupark Thun

Bühne: Schaubudenzauber mit dem «Spiel- und Verzehrtheater»

Vor sechs Jahren erweckte die Musikerin Claudia Kienzler die älteste Jahrmarktschaubude der Schweiz zu neuem Leben und gründete das «**Variété Kaleidoskop**». Im geschichtsträchtigen Zelt werden verschiedene Showelemente zu einem Kaleidoskop der Kleinkunst verwoben. Das Stück verbindet Jonglage, Clownerie oder Luftakrobatik mit ei-

nem stilistisch vielfältigen musikalischen Feuerwerk und einer Theaterhandlung.

Das Bühnensembles ist als Expeditionsgruppe unterwegs, die sich in einer undurchschaubaren Welt auf eine poetische Reise zwischen Wirklichkeit und Fiktion begibt. Natürlich gehört auch ein kulinarischer Teil zu diesem immersiven «Spiel- und Verzehrtheater»: In das Programm ist ein mehrgängiges Menü integriert. (lex)

Gaswerk-Areal, Bern, 6.–28.6., 18.15 Uhr

Bühne: Getanzter Abschied von der Kindheit

Täglich verlieren wir Dinge: den Einkaufszettel, den Regenschirm, die Jugend. Das Stück «**Things I Lost**» dreht sich um das, was man beim Erwachsenwerden zurücklässt: die Sicherheit und Geborgenheit des Kindseins. Die Gruppe Hy:phen um den Berner Tänzer und Choreografen Pablo Conca verquickt Tanz, Text und Film zu einer Meditation über Abschiede, Orientierungslosigkeit, erste Male und das, was bleibt, wenn anderes vergeht. (reg)

Tojo-Theater, Reitschule, Bern, 11.–14.6., 20.30 Uhr

Bühne: Neu ist nicht zwingend besser

Renato Kaiser hat ein neues Soloprogramm, und so heisst es auch: «Neu». Auf unsere Gegen-

Bei Kaiser speist sich die Komik meistens ziemlich zuverlässig aus der Tragik.

wart bezogen ist das Neuartige allerdings nicht immer besser – deshalb kommen bei Kaiser die grossen Probleme der Zeit auf die Kleinkunsthühne: der steigende Meeresspiegel, Kriege, Generationenkonflikte oder die schleichende Machtergreifung von selbstfahrenden Autos. Klingt alles gar nicht mal so lustig. Aber bei Kaiser speist sich die Komik meistens ziemlich zuverlässig aus der Tragik. Von daher: beste Bedingungen für den ehemaligen Poetry-Slammer und seine mehrfach gedadete Bühnenkunst. (lri)

La Cappella, Bern, 12. und 13.6., 20 Uhr

Kunst: Japanische Holzschnitte in Burgdorf

Die kleine Kabinettausstellung im Museum Franz Gertsch zeigt Shin-Hanga-Drucke. Diese Art des japanischen Holzschnitts, die ab den 1920er-Jahren angewendet wurde, verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, wobei nicht nur Japan, sondern auch das Ausland abgebildet wurde. Das Museum Franz Gertsch fokussiert auf ikonische

Ansichten der Schweiz und von Japan, die Hiroshi Yoshida (1876–1950) schuf, doch auch Werke anderer Shin-Hanga-Künstler sind zu sehen. (mfe)

Museum Franz Gertsch, Burgdorf, ab Sa, 14.6., bis 31.8.

Kunst: Die Kunsthalle ist zurück

Die spektakuläre Hülle aus Jutesäcken ist weg, die leicht umgebaute Kunsthalle Bern lädt am Mittwoch zur gewichtigen Wiedereröffnung. Mit dem 88-jährigen **Melvin Edwards** etwa kommt nicht nur ein Pionier der afroamerikanischen Gegenwartskunst, sondern einer der ganz grossen Bildhauer der Gegenwart nach Bern: Seine Installationen aus Stacheldraht und die komplexen Assemblagen aus Stahl und Eisen erzählen auf überwältigende und zugleich stille, ja kalte Weise von den Verflechtungen von Rassismus, Arbeit und Gewalt.

Und die namibische Künstlerin **Tuli Mekondjo** thematisiert mit Stickereien, mit Fotocollagen, Farbe, Harz und Getreide die koloniale Vergangenheit Namibias. Ihre Werke erzählen von kultureller Auslöschung, von Zwangsarbeit, von sozialen Traumata und gesellschaftlicher Fragmentierung – und sind zugleich der Versuch, entrissene Geschichte zurückzuholen. (mbu)

Kunsthalle Bern, Vernissage: Mi, 11.6., 19 Uhr, bis 17.8.



Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

Sa, 19. Juli · 10–17 Uhr · Ausstellung · Museum Franz Gertsch, Platanenstr. 3 · Burgdorf

Die Ausstellung im Kabinett des Museums Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er- bis 1960er-Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen. Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und Japans, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler:innen, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Nelson Pub, Beatengasse 11
Do, 17. Juli, 20 Uhr

Lady Deluxe

Charts/House
Mit DJ Deenasty.

Lady Hamilton's Pub, Beatengasse 11
Fr, 18. Juli, 20 Uhr

Puro Latino

Hip-Hop/Reggaeton/Latin

Flamingo Club Zürich, Limmatstr. 65
Fr, 18. Juli, 23–5 Uhr

Rompe-Schiff

Ein tropischer Abend mit Latin-Musik von Reggaeton bis Salsa Tropical. Türöffnung ca. 10 Minuten vor Abfahrt.

Schiffstation Bürkliplatz,
Fährterminal Sa, 19. Juli, 20 Uhr

Bad Attitude

Hip-Hop/Urban Latin/Afrobeats
Vior, Löwenstr. 2

Sa, 19. Juli, 23–7.30 Uhr

All You Can Eat Wednesday
90er/2000er

Lady Hamilton's Pub, Beatengasse 11
Mi, 23. Juli, 18 Uhr

Vers une architecture: Reflexionen

Bis 23. November.
Pavillon Le Corbusier, Höschgasse 8
So, 20. Juli, 12–20 Uhr

Reflections on Light

Arbeiten von James Turrell, bis 31. August.
Häusler Contemporary Zürich, Stampfenbachstr. 59
Di, 22. Juli, 12–18 Uhr

Diskussion

(Un)gleichgewicht? – Paare in der Gestaltung

Gespräch mit Bettina Richter und Meret Ernst.
Museum für Gestaltung, Pfingstweidstr. 96
Do, 17. Juli, 18 Uhr

Lesung

Mirrienne Mahn – Issa

Moderation: Andrea Fischer Schultess. Im Rahmen der «Hundstage». Eintritt frei, Kollekte.
Kulturareal Mühle Tiefenbrunnen, Seefeldstr. 219 Do, 17. Juli, 20 Uhr



[← Museum Franz Gertsch](#)

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen. Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Vernissage: Freitag, 13. Juni 2025, 18:30 Uhr

Termin



14. Jun 2025 bis 31. Aug 2025



Veranstaltungsort



Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

Datenquelle: VMS/ICOM Verband der Museen der Schweiz

[Eintrag melden?](#)



Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.

14

Juni 2025



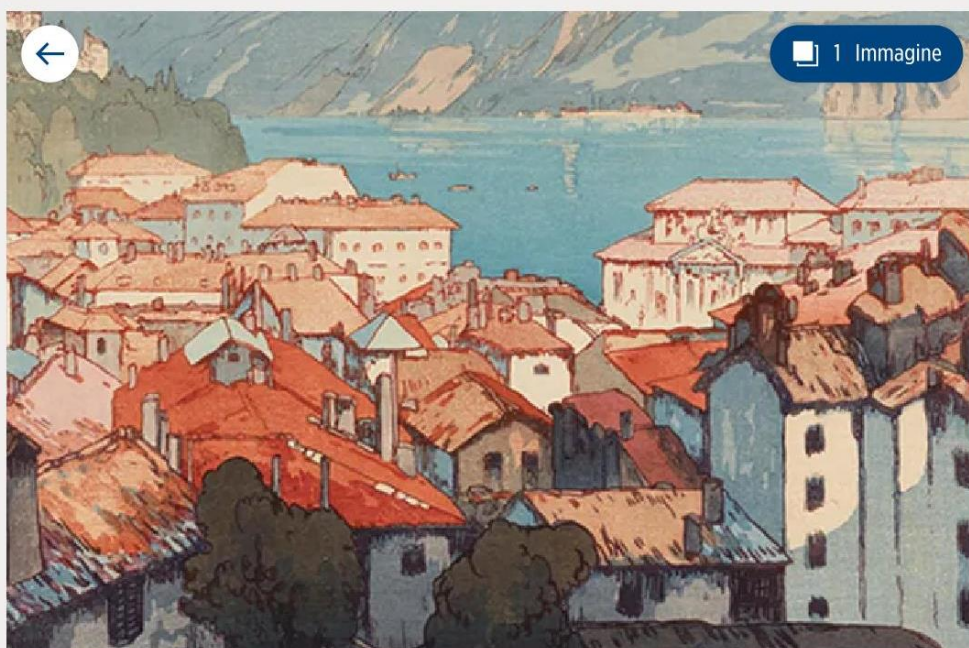
31

August 2025

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.

Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876—1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Bernerbauernhof



ARTE

Shinhanga. Xilografie giapponesi

Museum Franz Gertsch, Burgdorf

Questo nuovo tipo di xilografia, dagli anni Venti agli anni Sessanta, combina la tradizione e la tecnica antiche con motivi moderni, composizioni e temi internazionali.

La mostra nel Gabinetto del Museo Franz Gertsch è dedicata alle stampe giapponesi shin-hanga. Questo nuovo tipo di xilografia degli anni Venti-Sessanta combina la tradizione e la tecnica antiche con motivi moderni, composizioni e temi internazionali.

La mostra si concentra sulle vedute iconiche della Svizzera e del Giappone create da Hiroshi Yoshida (1876-1950), ma presenta anche opere di altri artisti shin-hanga noti per le loro immagini innovative del Giappone.

Nota: Questo testo è stato tradotto da un software di traduzione automatica e non da un traduttore umano. Può contenere errori di traduzione.

DATA

A 31.8.2025

ogni Ma a Ve 10:00 - 18:00

ogni Sa, Do 10:00 - 17:00

[← Zurück](#)[kulturelleveranstaltung](#)

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

Kunst

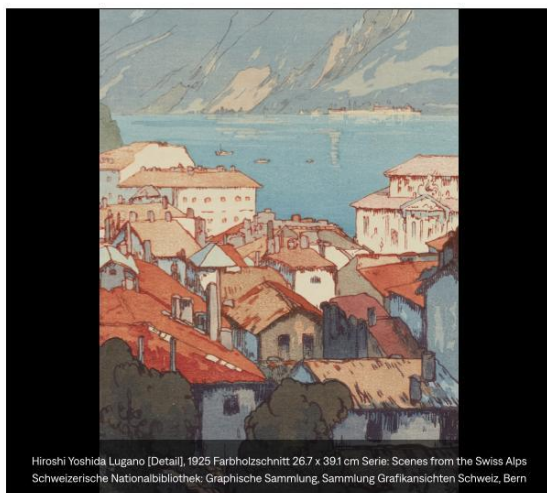
Ausstellungen & Kulturerbe

Sa. 28.06.2025 So. 29.06.2025 Sa. 05.07.2025 So. 06.07.2025 Sa. 12.07.2025 So. 13.07.2025 Sa. 1 [Alle anzeigen](#) ▼

14.06 - 31.08.2025

[Museum Franz Gertsch](#)

Burgdorf



Hiroshi Yoshida Lugano (Detail), 1925 Farbholzschnitt 26.7 x 39.1 cm Serie: Scenes from the Swiss Alps
Schweizerische Nationalbibliothek: Graphische Sammlung, Sammlung Grafikanalysen Schweiz, Bern

10:00
Beginn17:00
Schluss

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shinhanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.

Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shinhanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Organisation

[Museum Franz Gertsch](#)

Zugänglichkeit (Selbsterklärung)

Mit dem Rollstuhl zugänglich



< Museum Franz Gertsch

Shin-hanga. Japanische Holz



Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen. Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Vernissage: Freitag, 13. Juni 2025, 18:30 Uhr

Termin



14. Jun 2025 bis 31. Aug 2025



Veranstaltungsort



Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

Datenquelle: VMS/ICOM Verband der Museen der Schweiz
[Eintrag melden?](#)

Gemeindeverwaltung Büron

Bahnhofstrasse 10
6233 Büron

☎ 041 935 40 40

✉ E-Mail

🕒 Öffnungszeiten

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten

Mo - Do

08:30 – 11:30 Uhr

14:00 – 17:00 Uhr

Fr

08:30 – 11:30 Uhr

Sommerferien

vom 07.07.- 15.08.2025

Mo - Fr

08:30 – 11:30 Uhr

Nachmittag

geschlossen

Am 1. August und 15. August 2025

bleibt die Verwaltung ganztags geschlossen.

Vor Feiertagen schliesst die
Gemeindeverwaltung eine Stunde früher.

Nach Vereinbarung sind auch Termine
ausserhalb der regulären Öffnungszeiten
möglich.

Links

[Mis Büüre – eifach schön](#)

[Ortsplan](#)

[Online-Schalter](#)



< Museum Franz Gertsch

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen. Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Vernissage: Freitag, 13. Juni 2025, 18:30 Uhr

Termin



14. Jun 2025 bis 31. Aug 2025



Veranstaltungsort



Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

Datenquelle: VMS/ICOM Verband der Museen der Schweiz

[Eintrag melden?](#)

29. Juni 2025

«SHIN-HANGA. JAPANISCHE HOLZSCHNITTE»

Ausstellung im Museum Franz Gertsch, Burgdorf,
bis am 31. August 2025



Bild: Ausstellung im Museum Franz Gertsch, Burgdorf – Foto: © VOLL TOLL / Jana Leu, 2025, <https://www.janaleu.ch/> (Ausschnitt)

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er- bis 1960er-Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.

Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von **Hiroshi Yoshida** (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler:innen, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Shin-hanga (wörtlich «neue Holzschnitte») wurden in Arbeitsteilung zwischen Maler, Schnitzer und Drucker hergestellt, wie es bei den traditionellen japanischen Holzschnitten der Fall ist. Sie gaben dem Holzschnitt, der durch neuere Medien wie die Fotografie und die Lithografie unter Druck geraten war, neue Impulse. Während die Techniken zur Herstellung von Shin-hanga denen des traditionellen Holzschnitts ähnelten, gab es durch die verschiedenen Rezeptionen westlicher Kunst bedeutende neue Entwicklungen.

Dem Verleger **Shozaburo Watanabe** (1885-1962) wird weithin das Verdienst zugeschrieben, diese neue Art von Holzschnitt geschaffen und damit die alte Tradition und Technik des japanischen Holzschnitts gerettet zu haben. Auch wenn seine Rolle als Retter der Tradition manchmal übertrieben wird, besteht kein Zweifel daran, dass er sie in neue Bahnen lenkte, indem er zeitgenössische Kunstschaaffende anstellte, die neue

Entwürfe auf der Grundlage ihrer gemalten Kompositionen anfertigten und dabei die alten Techniken des Holzschnitts verwendeten.

Zu diesen von Watanabe angeheuerten Kunstschaffenden gehörten berühmte Maler wie **Goyo Hashiguchi** (1880-1921) und **Shinsui Ito** (1898-1972) für stimmungsvolle Frauenbilder, **Hasui Kawase** (1883–1957) und **Hiroshi Yoshida** (1876–1950) für romantische Landschaften sowie Dutzende anderer Künstler:innen, einige bekannter als andere.

Diese Ausstellung konzentriert sich auf die Landschaften, die von diesen Künstler:innen geschaffen wurden. Diese waren mit den älteren Landschaftsstilen von Hokusai und Hiroshige nicht mehr zufrieden, sie wollten die Tradition in neue Richtungen führen. Dazu gehörten neue Sujets, neue Kompositionen und neue internationale Themen.

Hiroshi Yoshida zum Beispiel reiste auf der Suche nach neuen Themen in den Westen, so wie in der Ausstellung zu sehen auch in die Schweiz. Er stellte auch denselben Ort zu verschiedenen Tageszeiten dar, – eine Idee, die er von Claude Monet und den Impressionisten übernommen hatte.

Es ist kein Zufall, dass viele der Käufer:innen von Shin-hanga westliche Sammler:innen waren (wie z. B. Prinzessin Diana und Steve Jobs), denn die Holzschnitte vermitteln das Gefühl, zu einer grösseren Welt zu sprechen, obwohl sie oft Szenen aus dem traditionellen Japan zeigten.

So wie **Franz Gertsch** für seine Holzschnitte japanisches Papier verwendete, wurde die gedruckte Kunst des zwanzigsten

Jahrhunderts, ob in Japan oder in der Schweiz, in ihren Techniken, Bildern und ihrer Anziehungskraft zutiefst universal.

Diese Ausstellung vereint Bilder aus Japan und der Schweiz im Museum zu Ehren von Franz Gertsch, einem Mann, der ebenfalls beide Regionen überspannt hat. Die Ausstellung konzentriert sich auf die ikonischen Ansichten der Schweiz, die von Yoshida geschaffen wurden, zeigt aber auch andere Shin-hanga-Künstler:innen, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Hans Bjarne Thomsen

mfg

Kontakt:

<https://www.museum-franzgertsch.ch/de/>

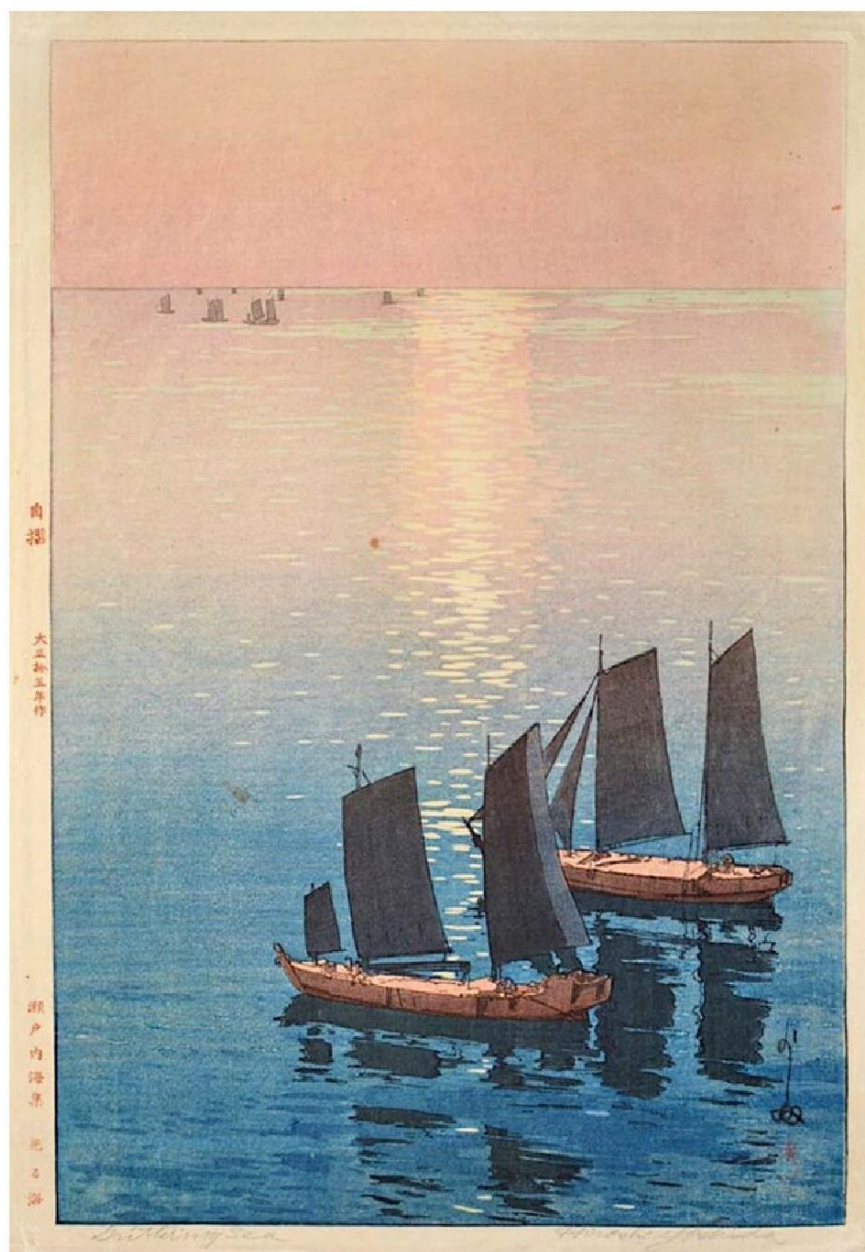


Bild: © Hiroshi Yoshida (1876-1950), *Glitzerndes Meer*, 1926, Farbholzschnitt, 37,2 x 24,7 cm, Serie *Collection of the Seto Inland Sea* – Sammlung Herbert Haag

Die Veranstaltung



Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

Ausstellung, Kunstaussstellung, Kultur, Museum

14.06.2025 10:00 Uhr -

31.08.2025 17:00 Uhr

Museum Franz Gertsch, Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

Webseite www.museum-franzgertsch.ch/de/ausstellungen/japanische-holzschnitte

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen *Shin-hanga*-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen. Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer *Shin-hanga*-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Diese Ausstellung vereint Bilder aus Japan und der Schweiz im Museum zu Ehren von Franz Gertsch, einem Mann, der ebenfalls beide Regionen überspannt hat. Die Ausstellung konzentriert sich auf die ikonischen Ansichten der Schweiz, die von Yoshida geschaffen wurden, zeigt aber auch andere *Shin-hanga*-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Die Ausstellung wird kuratiert von Prof. Dr. Hans Bjarne Thomsen.

Vernissage, Freitag, 13. Juni 2025, 18:30 Uhr



Termine:

14.06.2025 - 10:00

bis

31.08.2025 - 17:00 Uhr

powered by  guidle



Kunst

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

Museum Franz Gertsch, Burgdorf

Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.

Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

DATUM

Bis 31.8.2025

jeweils Di bis Fr 10:00 - 18:00 Uhr

jeweils Sa, So 10:00 - 17:00 Uhr



Jun

13

13.6. - 31.8.

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte



Infos ansehen

Fr., 13. Juni 2025 - So., 31. August 2025

Beginn: 00:00 Uhr

Ende: 23:59 Uhr

[Museum Franz Gertsch, Burgdorf \(CH\)](#)

[teilen](#)

Jetzt teilen

<https://eventfrog.ch/de/p/kun>

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen. Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Vernissage, Freitag, 13.06.2025, 18:30 Uhr

In den 1920er bis 1960er Jahren wurde in Japan eine neue Art von Holzschnitt, der Shin-hanga, hergestellt. Shin-hanga (wörtlich "neue Holzschnitte") wurden in Arbeitsteilung zwischen Maler, Schnitzer und Drucker hergestellt, wie es bei den traditionellen japanischen Holzschnitten der Fall ist. Sie gaben dem Holzschnitt, der durch neuere Medien wie die Fotografie und die Lithografie unter Druck geraten war, neue Impulse. Während die Techniken zur Herstellung von Shin-hanga denen des traditionellen Holzschnitts ähnelten, gab es durch die verschiedenen Rezeptionen westlicher Kunst bedeutende neue Entwicklungen.

Dem Verleger Watanabe Shōzaburō (1885-1962) wird weithin das Verdienst zugeschrieben, diese neue Art von Holzschnitt

...

[mehr anzeigen](#)

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven,

Kompositionen und internationalen Themen. Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Vernissage, Freitag, 13.06.2025, 18:30 Uhr

In den 1920er bis 1960er Jahren wurde in Japan eine neue Art von Holzschnitt, der Shin-hanga, hergestellt. Shin-hanga (wörtlich "neue Holzschnitte") wurden in Arbeitsteilung zwischen Maler, Schnitzer und Drucker hergestellt, wie es bei den traditionellen japanischen Holzschnitten der Fall ist. Sie gaben dem Holzschnitt, der durch neuere Medien wie die Fotografie und die Lithografie unter Druck geraten war, neue Impulse. Während die Techniken zur Herstellung von Shin-hanga denen des traditionellen Holzschnitts ähnelten, gab es durch die verschiedenen Rezeptionen westlicher Kunst bedeutende neue Entwicklungen.

Dem Verleger Watanabe Shōzaburō (1885-1962) wird weithin das Verdienst zugeschrieben, diese neue Art von Holzschnitt geschaffen und damit die alte Tradition und Technik des japanischen Holzschnitts gerettet zu haben. Auch wenn seine Rolle als Retter der Tradition manchmal übertrieben wird, besteht kein Zweifel daran, dass er sie in neue Bahnen lenkte, indem er zeitgenössische Künstler anstellte, die neue Entwürfe auf der Grundlage ihrer gemalten Kompositionen anfertigten und dabei die alten Techniken des Holzschnitts verwendeten. Zu diesen von Watanabe angeheuerten Künstlern gehörten berühmte Maler wie Hashiguchi Goyō (1880-1921) und Itō Shinsui (1898-1972) für stimmungsvolle Frauenbilder, Hasui Kawase (1883–1957) und Hiroshi Yoshida (1876–1950) für romantische Landschaften sowie Dutzende anderer Künstler, einige bekannter als andere.

Diese Ausstellung konzentriert sich auf die Landschaften, die von diesen Künstlern geschaffen wurden. Die Künstler waren mit den älteren Landschaftsstilen von Hokusai und Hiroshige nicht mehr zufrieden, sie wollten die Tradition in neue Richtungen führen. Dazu gehörten neue Sujets, neue Kompositionen und neue internationale Themen. Hiroshi Yoshida zum Beispiel reiste auf der Suche nach neuen Themen in den Westen, wie hier mit Ansichten der Schweiz. Er stellte auch denselben Ort zu verschiedenen Tageszeiten dar, eine Idee, die er von Claude Monet und den Impressionisten übernommen hatte.

Es ist kein Zufall, dass viele der Käufer von Shin-hanga westliche Sammler waren (wie z. B. Prinzessin Diana und Steve Jobs), denn die Holzschnitte vermitteln das Gefühl, zu einer grösseren Welt zu sprechen, obwohl sie oft Szenen aus dem traditionellen Japan zeigten. So wie Franz Gertsch für seine Holzschnitte japanisches Papier verwendete, wurde die gedruckte Kunst des zwanzigsten Jahrhunderts, ob in Japan oder in der Schweiz, in ihren Techniken, Bildern und ihrer Anziehungskraft zutiefst universal.

Diese Ausstellung vereint Bilder aus Japan und der Schweiz im Museum zu Ehren von Franz Gertsch, einem Mann, der ebenfalls beide Regionen überspannt hat. Die Ausstellung konzentriert sich auf die ikonischen Ansichten der Schweiz, die von Yoshida geschaffen wurden, zeigt aber auch andere Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Die Ausstellung wird kuratiert von Prof. Dr. Hans Bjarne Thomsen.

Quelle:

thurgaukultur.ch - das Kulturportal für den Thurgau, mit Terminen, Themen & Menschen, die zu reden geben.

[weniger anzeigen](#)

[Bist du die Veranstalter:in dieses Events?](#)

Event übernehmen

Hinweis

Um diesen Event zu übernehmen, musst du angemeldet sein.

Hast du noch kein Eventfrog-Konto? Dann kannst du dich nachfolgend registrieren und anschliessend den Event bearbeiten.

[Abbrechen](#) [Registrieren](#) [Anmelden](#)

Event läuft

guidle



Umění

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

Museum Franz Gertsch, Burgdorf

Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.

Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

DATUM

Do 31.8.2025

vždy od Út do Pá 10:00 - 18:00 hodin

vždy od So, Ne 10:00 - 17:00 hodin



ADRESA

Museum Franz Gertsch

Platanenstrasse 3

3400 Burgdorf

KONTAKT



Teilen

Melden

Merken
Merken

Ausstellung
Museum Franz Gertsch, Burgdorf

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

Sonntag, 20. Juli
2025

Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.

Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.



★★★★★ [Bewertung und Bericht](#)

Ausstellung

SHINHANGA. JAPANISCHE HOLZSCHNITTE

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shinhanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen. Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shinhanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

DAUER

Mo 16.6.2025 – So 31.8.2025 📅 🌐 📱



ORT

Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
CH-3401 Burgdorf



Shin-hanga – Japanische Holzschnitte

29. Juli 2025 [Ausstellungen](#) [Originalgrafik](#) [Museum Franz Gertsch](#)



Die Ausstellung im Kabinett des Museums Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.

Shin-hanga: Japanische Holzschnitte



Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen *Shin-hanga*-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen. Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer *Shin-hanga*-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Vernissage, Freitag, 13. Juni 2025, 18:30 Uhr

In den 1920er bis 1960er Jahren wurde in Japan eine neue Art von Holzschnitt, der *Shin-hanga*, hergestellt. *Shin-hanga* (wörtlich "neue Holzschnitte") wurden in Arbeitsteilung zwischen Maler, Schnitzer und Drucker hergestellt, wie es bei den traditionellen japanischen Holzschnitten der Fall ist. Sie gaben dem Holzschnitt, der durch neuere Medien wie die Fotografie und die Lithografie unter Druck geraten war, neue Impulse. Während die Techniken zur Herstellung von *Shin-hanga* denen des traditionellen Holzschnitts ähnelten, gab es durch die verschiedenen Rezeptionen westlicher Kunst bedeutende neue Entwicklungen.

Dem Verleger Watanabe Shōzaburō (1885–1962) wird weithin das Verdienst zugeschrieben, diese neue Art von Holzschnitt geschaffen und damit die alte Tradition und Technik des japanischen Holzschnitts gerettet zu haben. Auch wenn seine Rolle als Retter der Tradition manchmal übertrieben wird, besteht kein Zweifel daran, dass er sie in neue Bahnen lenkte, indem er zeitgenössische Künstler anstellte, die neue Entwürfe auf der Grundlage ihrer gemalten Kompositionen anfertigten und dabei die alten Techniken des Holzschnitts verwendeten. Zu diesen von Watanabe angeheuerten Künstlern gehörten berühmte Maler wie Hashiguchi Goyō (1880–1921) und Itō Shinsui (1898–1972) für stimmungsvolle Frauenbilder, Hasui Kawase (1883–1957) und Hiroshi Yoshida (1876–1950) für

romantische Landschaften sowie Dutzende anderer Künstler, einige bekannter als andere.

Diese Ausstellung konzentriert sich auf die Landschaften, die von diesen Künstlern geschaffen wurden. Die Künstler waren mit den älteren Landschaftsstilen von Hokusai und Hiroshige nicht mehr zufrieden, sie wollten die Tradition in neue Richtungen führen. Dazu gehörten neue Sujets, neue Kompositionen und neue internationale Themen. Hiroshi Yoshida zum Beispiel reiste auf der Suche nach neuen Themen in den Westen, wie hier mit Ansichten der Schweiz. Er stellte auch denselben Ort zu verschiedenen Tageszeiten dar, eine Idee, die er von Claude Monet und den Impressionisten übernommen hatte.

Es ist kein Zufall, dass viele der Käufer von *Shin-hanga* westliche Sammler waren (wie z. B. Prinzessin Diana und Steve Jobs), denn die Holzschnitte vermitteln das Gefühl, zu einer grösseren Welt zu sprechen, obwohl sie oft Szenen aus dem traditionellen Japan zeigten. So wie Franz Gertsch für seine Holzschnitte japanisches Papier verwendete, wurde die gedruckte Kunst des zwanzigsten Jahrhunderts, ob in Japan oder in der Schweiz, in ihren Techniken, Bildern und ihrer Anziehungskraft zutiefst universal.

Diese Ausstellung vereint Bilder aus Japan und der Schweiz im Museum zu Ehren von Franz Gertsch, einem Mann, der ebenfalls beide Regionen überspannt hat. Die Ausstellung konzentriert sich auf die ikonischen Ansichten der Schweiz, die von Yoshida geschaffen wurden, zeigt aber auch andere *Shin-hanga*-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Die Ausstellung wird kuratiert von Prof. Dr. Hans Bjarne Thomsen.

Künstler:innen:
Kawase Hasui
Hiroshi Yoshida

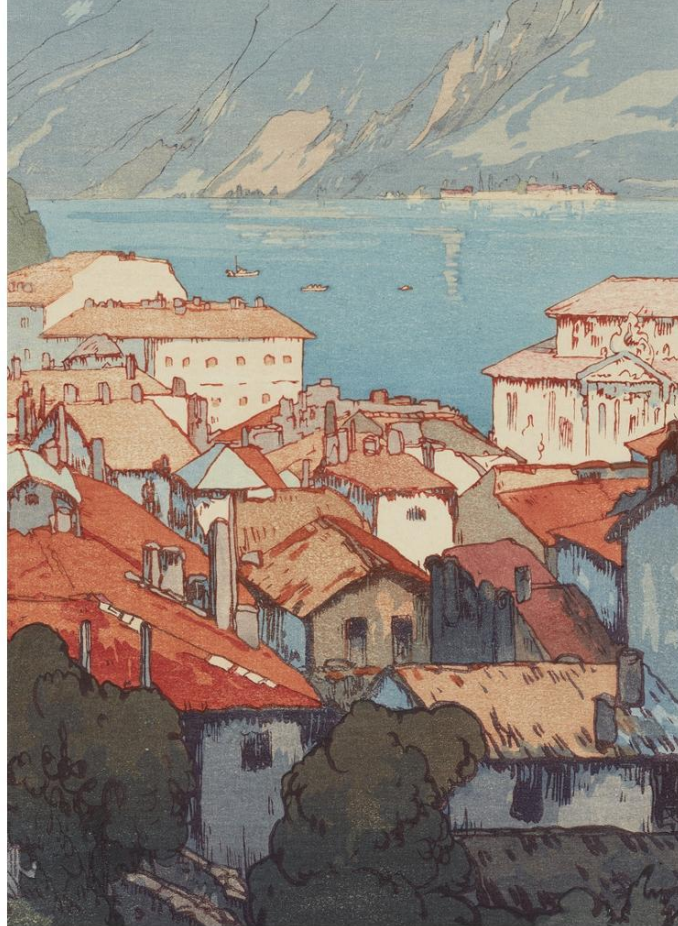
INFOS

Veranstaltungstyp:	Ausstellung
Datum:	14.06.2025-31.08.2025

Homepage:

<https://www.museum-franzgertsch.ch/de/ausstellungen/japanische-holzschnitte/>

Share:



Hiroshi Yoshida Lugano [Detail], 1925 Farbholzschnitt 26.7 x 39.1 cm Serie: Scenes from the Swiss Alps Schweizerische Nationalbibliothek: Graphische Sammlung, Sammlung Grafikanalysen Schweiz, Bern

KUNSTBULLETIN LINKS

Institution ↓



 Museum Franz Gertsch, Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.

Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

WEITERE TERMINE

04.07.2025 10:00 - 18:00

08.07.2025 10:00 - 18:00

09.07.2025 10:00 - 18:00

10.07.2025 10:00 - 18:00

11.07.2025 10:00 - 18:00

15.07.2025 10:00 - 18:00

KONTAKT

Museum Franz Gertsch

Platanenstrasse 3

3400 Burgdorf

 [034 421 40 20](tel:0344214020)

 info@museum-franzgertsch.ch

 <https://www.museum-franzgertsch.ch/de/ausstellungen/japanische-holzschnitte/>



LOCAL CITIES

Sitemap 

Nützliche Links 

Localcities App herunterladen

Folgt uns auf:

[Luzern Tourismus](#) > [Die Stadt](#) > [Veranstaltungen](#) > [Veranstaltungskalender](#) > Event: Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

[PDF](#) [Teilen](#) [Merken](#)

Findet statt bis 17:00 Uhr

Kunst



Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.

Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.



[← Museum Franz Gertsch](#)

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen. Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Vernissage: Freitag, 13. Juni 2025, 18:30 Uhr

Termin



14. Jun 2025 bis 31. Aug 2025



Veranstaltungsort



Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf



Teilen



Favoriten



Navigation



Kontakt

Gemeinde Niederrohrdorf



[← Ausstellungen](#)

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

Die Ausstellung im Kabinett des **Museum Franz Gertsch** widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen. Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Vernissage: Freitag, 13. Juni 2025, 18:30 Uhr

Termin



14. Jun 2025 bis 31. Aug 2025



Veranstaltungsort



Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

Datenquelle: VMS/ICOM Verband der Museen der Schweiz
[Eintrag melden?](#)



[← Museum Franz Gertsch](#)

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen. Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Vernissage: Freitag, 13. Juni 2025, 18:30 Uhr

Datum



Sa, 14. Jun 2025 bis 31. Aug 2025



Veranstaltungsort



Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

Datenquelle: VMS/ICOM Verband der Museen der Schweiz
[Eintrag melden?](#)



[← Museum Franz Gertsch](#)

Kunst

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

[🔔 Erinnerung aktivieren](#)

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen. Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Vernissage, Freitag, 13.06.2025, 18:30 Uhr

In den 1920er bis 1960er Jahren wurde in Japan eine neue Art von Holzschnitt, der Shin-hanga, hergestellt. Shin-hanga (wörtlich "neue Holzschnitte") wurden in Arbeitsteilung zwischen Maler, Schnitzer und Drucker hergestellt, wie es bei den traditionellen japanischen Holzschnitten der Fall ist. Sie gaben dem Holzschnitt, der durch neuere Medien wie die Fotografie und die Lithografie unter Druck geraten war, neue Impulse. Während die Techniken zur Herstellung von Shin-hanga denen des traditionellen Holzschnitts ähnelten, gab es durch die verschiedenen Rezeptionen westlicher Kunst bedeutende neue Entwicklungen.

Dem Verleger Watanabe Shōzaburō (1885-1962) wird weithin das Verdienst zugeschrieben, diese neue Art von Holzschnitt geschaffen und damit die alte Tradition und Technik des japanischen Holzschnitts gerettet zu haben. Auch wenn seine Rolle als Retter der Tradition manchmal übertrieben wird, besteht kein Zweifel daran, dass er sie in neue Bahnen lenkte, indem er zeitgenössische Künstler anstellte, die neue Entwürfe auf der Grundlage ihrer gemalten Kompositionen anfertigten und dabei die alten Techniken des Holzschnitts verwendeten. Zu dies



Teilen



Favoriten



Abo



Navigation



Kontakt

orten berühmte Ma-

ler wie Hashiguchi Goyō (1880-1921) und Itō Shinsui (1898-1972) für stimmungsvolle Frauenbilder, Hasui Kawase (1883–1957) und Hiroshi Yoshida (1876–1950) für romantische Landschaften sowie Dutzende anderer Künstler, einige bekannter als andere.

Diese Ausstellung konzentriert sich auf die Landschaften, die von diesen Künstlern geschaffen wurden. Die Künstler waren mit den älteren Landschaftsstilen von Hokusai und Hiroshige nicht mehr zufrieden, sie wollten die Tradition in neue Richtungen führen. Dazu gehörten neue Sujets, neue Kompositionen und neue internationale Themen. Hiroshi Yoshida zum Beispiel reiste auf der Suche nach neuen Themen in den Westen, wie hier mit Ansichten der Schweiz. Er stellte auch denselben Ort zu verschiedenen Tageszeiten dar, eine Idee, die er von Claude Monet und den Impressionisten übernommen hatte.

Es ist kein Zufall, dass viele der Käufer von Shin-hanga westliche Sammler waren (wie z. B. Prinzessin Diana und Steve Jobs), denn die Holzschnitte vermitteln das Gefühl, zu einer grösseren Welt zu sprechen, obwohl sie oft Szenen aus dem traditionellen Japan zeigten. So wie Franz Gertsch für seine Holzschnitte japanisches Papier verwendete, wurde die gedruckte Kunst des zwanzigsten Jahrhunderts, ob in Japan oder in der Schweiz, in ihren Techniken, Bildern und ihrer Anziehungskraft zutiefst universal.

Diese Ausstellung vereint Bilder aus Japan und der Schweiz im Museum zu Ehren von Franz Gertsch, einem Mann, der ebenfalls beide Regionen überspannt hat. Die Ausstellung konzentriert sich auf die ikonischen Ansichten der Schweiz, die von Yoshida geschaffen wurden, zeigt aber auch andere Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Die Ausstellung wird kuratiert von Prof. Dr. Hans Bjarne Thomsen.

Quelle:

thurgaukultur.ch - das Kulturportal für den Thurgau, mit Terminen, Themen & Menschen, die zu reden geben.

Shinhanga. Japanese woodblock prints

14 Jun – 31 Aug 2025 at the Museum Franz Gertsch in Burgdorf, Switzerland

11 APRIL 2025



Shinhanga. Japanese woodblock prints, artwork in exhibition. Courtesy of Museum Franz Gertsch

The exhibition in the Cabinet of the Museum Franz Gertsch is dedicated to Japanese shinhanga prints. This new type of woodcut from the 1920s to 1960s combines old tradition and technique with modern motifs, compositions and international themes. The show focuses on the iconic views of Switzerland and Japan created by Hiroshi Yoshida (1876–1950), but also features works by other shinhanga artists known for their innovative images of Japan.

During the 1920s to 1960s, a new type of woodblock print, the Shinhanga, were produced in Japan. *Shinhanga* (literally "new woodblock prints") were produced through a division of labour among the artist, engraver, and printer, as in the case of traditional Japanese woodblock prints. They gave new energy to the field of woodblock printing which had been under pressure by newer media, such as photography and lithography. While the techniques of producing Shinhanga were similar to those of traditional printing, there were significant new developments, through various receptions of Western art.

The publisher Watanabe Shōzaburō (1885–1962) was widely credited for creating the new type of prints and thereby saving the old tradition and technique of Japanese woodblock printing. Although his role as the saviour of the tradition is sometimes exaggerated, there is no doubt that he took it in new directions by hiring contemporary artists to make new designs based on their painted compositions, while using the old techniques of woodblock printing. These artists hired by Watanabe included famous painters such as Hashiguchi Goyō (1880–1921) and Itō Shinsui (1898–1972) for evocative images of women, Kawase Hasui (1883–1957) and Hiroshi Yoshida (1876–1950) for romantic landscapes, as well as dozens of other artists, some more well-known than others.

This exhibition will focus on the Shinhanga landscape prints that were created by these artists. The artists were no longer satisfied by the older landscape styles of Hokusai and Hiroshige, but wanted to take the tradition into new directions. These included new topics, new compositions, and new international themes. Hiroshi Yoshida, for example, travelled to the West in search for new topics, represented here by views of Switzerland. He also depicted the same location at different times of the day, an idea picked up from Claude Monet and the impressionists.

It is no accident that many of the buyers of Shinhanga were western collectors (as, for example, Princess Diana and Steve Jobs), as the prints give a sense of speaking to a wider world, although they often show scenes of traditional Japan. Just as Franz Gertsch came to use Japanese paper for his woodcuts, the printed art of the twentieth century, whether in Japan or in Switzerland became profoundly universal in its techniques, images, and appeal.

This exhibition combines images of Japan and Switzerland in the museum honouring Franz Gertsch, a man who also spanned the two regions. It will focus on the iconic images of Switzerland created by Yoshida and will also feature other shinhanga artists noted for their innovative images of Japan.



Museum Franz Gertsch

The Museum Franz Gertsch is a mainly privately financed museum dedicated primarily to the work of Franz Gertsch. Over half of the museum's exhibition space is moreover reserved for temporary exhibitions of contemporary art.

[Museum profile](#)

Location
Burgdorf, Switzerland





1. Shinhanga. Japanese woodblock prints, artwork in exhibition. Courtesy of Museum Franz Gertsch
2. Shinhanga. Japanese woodblock prints, artwork in exhibition. Courtesy of Museum Franz Gertsch

[Home](#) > [Ausstellungen](#) > [Shinhanga. Japanische Holzschnitte](#) >

Shinhanga. Japanische Holzschnitte

14.06.2025 – 31.08.2025



Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shinhanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen. Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shinhanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Holzschnitt: Hiroshi Yoshida, Fujiyama from Okitsu [Detail], 1928, 27.1 x 40.5 cm

[Weitere Informationen](#)

Eine Ausstellung/Veranstaltung von:

[museum-franz-gertsch-burgdorf](#)



Museum Franz Gertsch

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

bis So, 31.08.2025

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen. Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

In den 1920er bis 1960er Jahren wurde in Japan eine neue Art von Holzschnitt, der Shin-hanga, hergestellt. Shin-hanga (wörtlich "neue Holzschnitte") wurden in Arbeitsteilung zwischen Maler, Schnitzer und Drucker hergestellt, wie es bei den traditionellen japanischen Holzschnitten der Fall ist. Sie gaben dem Holzschnitt, der durch neuere Medien wie die Fotografie und die Lithografie unter Druck geraten war, neue Impulse. Während die Techniken zur Herstellung von Shin-hanga denen des traditionellen Holzschnitts ähnelten, gab es durch die verschiedenen Rezeptionen westlicher Kunst bedeutende neue Entwicklungen.

Dem Verleger Watanabe Shōzaburō (1885–1962) wird weithin das Verdienst zugeschrieben, diese neue Art von Holzschnitt geschaffen und damit die alte Tradition und Technik des japanischen Holzschnitts gerettet zu haben. Auch wenn seine Rolle als Retter der

Tradition manchmal übertrieben wird, besteht kein Zweifel daran, dass er sie in neue Bahnen lenkte, indem er zeitgenössische Künstler anstellte, die neue Entwürfe auf der Grundlage ihrer gemalten Kompositionen anfertigten und dabei die alten Techniken des Holzschnitts verwendeten. Zu diesen von Watanabe angeheuerten Künstlern gehörten berühmte Maler wie Hashiguchi Goyō (1880-1921) und Itō Shinsui (1898-1972) für stimmungsvolle Frauenbilder, Hasui Kawase (1883-1957) und Hiroshi Yoshida (1876-1950) für romantische Landschaften sowie Dutzende anderer Künstler, einige bekannter als andere.

Diese Ausstellung konzentriert sich auf die Landschaften, die von diesen Künstlern geschaffen wurden. Die Künstler waren mit den älteren Landschaftsstilen von Hokusai und Hiroshige nicht mehr zufrieden, sie wollten die Tradition in neue Richtungen führen. Dazu gehörten neue Sujets, neue Kompositionen und neue internationale Themen. Hiroshi Yoshida zum Beispiel reiste auf der Suche nach neuen Themen in den Westen, wie hier mit Ansichten der Schweiz. Er stellte auch denselben Ort zu verschiedenen Tageszeiten dar, eine Idee, die er von Claude Monet und den Impressionisten übernommen hatte.

Es ist kein Zufall, dass viele der Käufer von Shin-hanga westliche Sammler waren (wie z. B. Prinzessin Diana und Steve Jobs), denn die Holzschnitte vermitteln das Gefühl, zu einer grösseren Welt zu sprechen, obwohl sie oft Szenen aus dem traditionellen Japan zeigten. So wie Franz Gertsch für seine Holzschnitte japanisches Papier verwendete, wurde die gedruckte Kunst des zwanzigsten Jahrhunderts, ob in Japan oder in der Schweiz, in ihren Techniken, Bildern und ihrer Anziehungskraft zutiefst universal.

Diese Ausstellung vereint Bilder aus Japan und der Schweiz im Museum zu Ehren von Franz Gertsch, einem Mann, der ebenfalls beide Regionen überspannt hat. Die Ausstellung konzentriert sich auf die ikonischen Ansichten der Schweiz, die von Yoshida geschaffen wurden, zeigt aber auch andere Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Die Ausstellung wird kuratiert von Prof. Dr. Hans Bjarne Thomsen.

museums.ch

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

14. Juni 2025 - 31.

August 2025

**Museum Franz Gertsch,
Burgdorf**

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen. Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Vernissage: Freitag, 13. Juni 2025, 18:30 Uhr



Hiroshi Yoshida Lugano [Detail], 1925 Farbholzschnitt 26,7 × 39,1 cm Serie: Scenes from the Swiss Alps Schweizerische Nationalbibliothek: Graphische Sammlung, Sammlung Grafikansichten Schweiz, Bern

museums.ch

Die Plattform der Museen in der Schweiz

Shinhanga. Japanische Holzschnitte



+41 (0)34 421 40 20

Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf

www.museum-franzgertsch.ch/de/ausstellungen/japanische-holzschnitte/

info@museum-franzgertsch.ch

19. Juli 2025

10:00 - 17:00

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shinhanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.

Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shinhanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

[Gewerbe-Eintrag erfassen / korrigieren](#) [Vereins-Eintrag erfassen / korrigieren](#)

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

Veranstaltungen Burgdorf



14. Juni - 31. August 2025
Datum

Kontakt

Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.

Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.



[← Museum Franz Gertsch](#)

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen. Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Vernissage: Freitag, 13. Juni 2025, 18:30 Uhr

Termin



14. Jun 2025 bis 31. Aug 2025



Veranstaltungsort



Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

Datenquelle: VMS/ICOM Verband der Museen der Schweiz
[Eintrag melden?](#)

Schweizerisch-Japanische Gesellschaft



1955 – 2025

Schweizerisch-Japanische Gesellschaft

(<https://schweiz-japan.ch/sjg/?lang=en>)

スイス日本協会

Swiss-Japanese Society

STARTSEITE (<https://schweiz-japan.ch/sjg/?lang=en>)

ABOUT US  (<https://schweiz-japan.ch/sjg/about-us/?lang=en>)

ACTIVITIES  (<https://schweiz-japan.ch/sjg/activities/?lang=en>)

MEMBERSHIP (<https://schweiz-japan.ch/sjg/mitgliedschaft/?lang=en>)

NEWS (<https://schweiz-japan.ch/sjg/varia/?lang=en>)

LINKS (<https://schweiz-japan.ch/sjg/links/?lang=en>)

CONTACT (<https://schweiz-japan.ch/sjg/contact-3/?lang=en>)

 (<https://schweiz-japan.ch/sjg/?lang=en>)

 (<https://schweiz-japan.ch/sjg/?lang=en>) > Events (<https://schweiz-japan.ch/sjg/events/?lang=en>)

Shin-hanga, Japanische Holzschnitte

-  14. June 2025
 - 🕒 10:00 - 11:00
-  28. June 2025
 - 🕒 10:00 - 11:00
-  12. July 2025
 - 🕒 10:00 - 11:00
-  26. July 2025
 - 🕒 10:00 - 11:00
-  9. August 2025
 - 🕒 10:00 - 11:00
-  9. August 2025
 - 🕒 10:00 - 11:00
-  23. August 2025
 - 🕒 10:00 - 11:00
-  23. August 2025
 - 🕒 10:00 - 11:00
-  31. August 2025
 - 🕒 10:00 - 11:00

Die Schau im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken und konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876-1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Museum Franz Gertsch, Burgdorf

14. Juni 2025 – 31. August 2025

PDF Anhang:  (https://schweiz-japan.ch/sjg/wp-content/uploads/2025/07/Shinhanga_Ausstellung.pdf)

Shin-hanga , Japanische Holzschnitte

Museum Franz Gertsch, Burgdorf

14. Juni 2025 - 31. August 2025

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen. Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.



Hiroshi Yoshida Lugano [Detail], 1925 Farbholzschnitt 26.7 x 39.1 cm Serie: Scenes from the Swiss Alps Schweizerische Nationalbibliothek: Graphische Sammlung, Sammlung Grafikansichten Schweiz, Bern



[← Museum Franz Gertsch](#)

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen. Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Vernissage: Freitag, 13. Juni 2025, 18:30 Uhr

Datum

 Sa, 14. Jun 2025 bis 31. Aug 2025



Veranstaltungsort



Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

Datenquelle: VMS/ICOM Verband der Museen der Schweiz

[Eintrag melden?](#)

wowawu

Wonach suchst Du?

Event erfassen



Ausstellung
Shin-hanga.
Japanische
Holzschnitte
Museum Franz Gertsch

Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen *Shin-hanga*-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen. Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und von Japan, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer *Shin-hanga*-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

In den 1920er bis 1960er Jahren wurde in Japan eine neue Art von Holzschnitt, der *Shin-hanga*, hergestellt. *Shin-hanga* (wörtlich "neue Holzschnitte") wurden in Arbeitsteilung zwischen Maler, Schnitzer und Drucker hergestellt, wie es bei den traditionellen japanischen Holzschnitten der Fall ist. Sie gaben dem Holzschnitt, der durch neuere Medien wie die Fotografie und

Termine
Keine zukünftigen Termine

Webseite

Museum Franz Gertsch
☎ +41 34 421 40 20
Weitere Infos
Platanenstrasse 3, 3400
Burgdorf


die Lithografie unter Druck geraten war, neue Impulse. Während die Techniken zur Herstellung von *Shin-hanga* denen des traditionellen Holzschnitts ähnelten, gab es durch die verschiedenen Rezeptionen westlicher Kunst bedeutende neue Entwicklungen.

Diese Ausstellung vereint Bilder aus Japan und der Schweiz im Museum zu Ehren von Franz Gertsch, einem Mann, der ebenfalls beide Regionen überspannt hat. Die Ausstellung konzentriert sich auf die ikonischen Ansichten der Schweiz, die von Yoshida geschaffen wurden, zeigt aber auch andere *Shin-hanga*-Künstler, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Die Ausstellung wird kuratiert von Prof. Dr. Hans Bjarne Thomsen.

Vernissage, Freitag, 13. Juni 2025, 18:30 Uhr



museum
franz
gertsch

22.03.2025 – 31.08.2025
VIelfÄLTIGES EMMENTAL
KUNST AUS DEN GEMEINDEN
DER REGIONALKONFERENZ

FRANZ GERTSCH
PORTRÄTS UND NATURSTÜCKE

22.03.2025 – 08.06.2025
ANYA TRIESTRAM
WIR SEHEN UNS MORGEN

14.06.2025 – 31.08.2025
SHIN-HANGA
JAPANISCHE HOLZSCHNITTE

Max Buri, «Gespräch» (letztes Bild, unvollendet / last painting, unfinished)
[Detail], 1915, Öl auf Leinwand / Oil on canvas, 121 x 150 cm
Kunstsammlung / Art collection Stadt Burgdorf, Foto / Photo: Pierre Montavon

www.museum-franzgertsch.ch

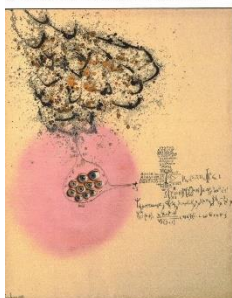
BERN

Bern



KUNSTMUSEUM BERN

Hodlerstrasse 8-12
3011 Bern
031 328 09 44
info@kunstmuseumbern.ch
kunstmuseumbern.ch
Ma 10h-20h, Me-Di 10h-17h
Jusqu'au 13 juillet 2025
Carol Rama. Rebelle de la modernité



Carol Rama, *Sans titre*, 1967, encre de Chine, colle, yeux de poupée et peinture par pulvérisation sur papier, 58 x 46,5 cm, collection privée, photo : Norbert Miguletz, © 2025 Archivio Carol Rama, Turin

Jusqu'au 17 août 2025

Marisa Merz. *Ascoltare lo spazio / Écouter l'espace*



Marisa Merz, *Sans titre*, 1982, argile crue, fil de cuivre, punaises, 17 x 16 x 22 cm, Merz Collection, photo : Renato Ghiazza, © 2025, ProLitteris, Zurich

Jusqu'au 28 septembre 2025

l'avenir du Kunstmuseum Bern, e concours d'architecture



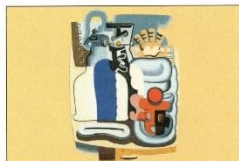
Rendu architectural, projet lauréat « Eiger », vue depuis la Waisenhausplatz, visualisation : Studio Blumen, Zurich
© Schmidlin Architekten



Zentrum Paul Klee
Bern

ZENTRUM PAUL KLEE

Monument im Fruchtländ 3,
3006 Bern
031 359 01 01
info@zpk.org / zpk.org
Ma-Di 10h-17h, Lu fermé
Jusqu'au 22 juin 2025
Le Corbusier. L'ordre des choses



Le Corbusier (Charles-Edouard Jeanneret), *Nature morte au siphon* (détail), 1928, 134 x 115 cm, huile sur toile, Fondation Le Corbusier, Paris, FLC PE 212
© 2025 FLC/ProLitteris, Zurich

7 juin → 14 septembre 2025

Fokus. Cover Star Klee



Paul Klee, *das Tor zur Tiefe*, 1936, 25, aquarelle sur coton préparé sur carton, 24 x 29 cm, Collection privée Suisse, dépôt au Zentrum Paul Klee, Bern

Jusqu'au 3 octobre 2027

Kosmos Klee. La collection



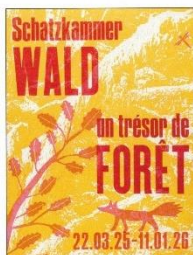
Paul Klee, *Nordzimmer (Chambre du nord)*, 1932, 17, aquarelle sur papier sur carton, 37 x 55 cm, Zentrum Paul Klee, Bern

Biel

NMB

NMB NEUES MUSEUM BIEL

Kunst - Geschichte - Archäologie
Seevorstadt 52, Postfach 858, 2502 Biel
032 328 70 30
info@nmbiel.ch - nmbiel.ch
Di-So 11-17 Uhr
Bis 12. Januar 2026
Schatzkammer Wald



Das Wort «Wald» weckt in uns viele unterschiedliche Bilder und Gefühle: Er ist ein stiller Zufluchtsort, Quell der Poesie und Inspiration, ein pulsierender Ort der Biodiversität mit tiefer Dunkelheit und bedrohlichen Schatten. Der Wald ist allgegenwärtig und unverzichtbar.

Die Ausstellung «Schatzkammer Wald» lässt uns die Tiefen dieses faszinierenden und vielschichtigen Universums ergründen.

PERMANENTE AUSSTELLUNGEN

- Biel und der Röstigraben
- Biel auf einen Blick
- Biel und Wasser
- RobLab
- Robert Walser Briefe
- Karl Walser (1877-1943)
- Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

Burgdorf
museum
franz
gertsch

MUSEUM FRANZ GERTSCH

Platanenstrasse 3, 3401 Burgdorf
034 421 40 20
info@museum-franzgertsch.ch
museum-franzgertsch.ch

Di-Fr 10-18, Sa-So 10-17 Uhr
Montag geschlossen

Bis 31. August 2025

Vielfältiges Emmental.
Kunst aus den Gemeinden der Regional-konferenz

In dieser Ausstellungsperiode zeigt das Museum auf Anregung der Kulturkommission der Regional-konferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental.

Ausserdem sind grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke



Franz Gertsch, *Doris*, 1989, Holzschnitt: 218 x 157 cm
Handabzug 17/18 auf Kumohadamashi Japanpapier von Heizaburo Iwano 244 x 184 cm, Türkis verblaut.
Museum Franz Gertsch, Burgdorf © Franz Gertsch AG

14 juin → 31 août 2025

Vernissage le jeudi 13, 18h30 (Kabinett)
Shinhang. Japonische Holzschnitte



Hiroshi Yoshida
Fujiyama from Okitsu (Detail), 1928
27.1 x 40.5 cm

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shinhang-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.

FREIBURG

Freiburg

MUSEE D'ART
ET D'HISTOIRE
FRIBOURG

MUSEUM FÜR KUNST UND GESCHICHTE

Murtenstrasse 12, 1700 Freiburg
026 305 51 40

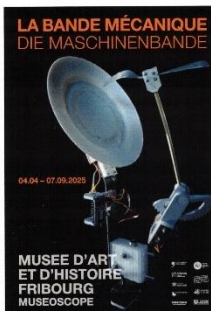
mahf@fr.ch - mahf.ch

Di-So 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr

Bis 7. September 2025

Museoscope

Die Maschinenbande



© cine3d

MAHF - DIE SAMMLUNG

Das Museum gliedert sich in drei Teile: Ratzehof, ehemaliger Schlachthof und Gebäude für Wechselausstellungen. Im reizvollen Garten werden Grossplastiken präsentiert.

BERN

Bern



KUNSTMUSEUM BERN

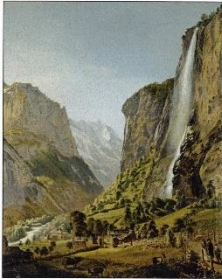
Hodlerstrasse 8-12
3011 Bern
031 328 09 44

info@kunstmuseumbern.ch
kunstmuseumbern.ch

Di-Ma 10h-20h, Me-Di 10h-17h

15 août → 11 janvier 2025

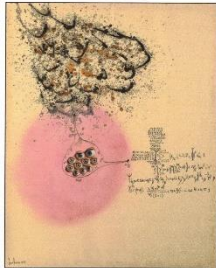
↓ Panorama Suisse. De Caspar Wolf a
erdinand Hodler



Franz Niklaus König, *Der Staubach im Lauterbrunnental*, 1804, Öl auf Leinwand, 136,2 x 108 cm Kunstmuseum Bern, Bernische Kunstgesellschaft, Bern

Jusqu'au 13 juillet 2025

↓ Carol Rama. *Rebelle de la modernité*



Carol Rama, *Sans titre*, 1967, encre de Chine, colle, yeux de poupée et peinture par pulvérisation sur papier, 58 x 46,5 cm, collection privée, photo: Norbert Miguletz, © 2025 Archivio Carol Rama, Turin

Jusqu'au 17 août 2025

Marisa Merz. *Ascoltare lo spazio / Écouter space*



Marisa Merz, *Sans titre*, 1982, argile crue, fil de cuivre, punaises, 17 x 16 x 22 cm, Merz collection, photo: Renato Ghiazza, © 2025, ProLitteris, Zurich



ZENTRUM PAUL KLEE

Monument im Fruchtländ 3,
3006 Bern
031 359 01 01

info@zpk.org / zpk.org

Ma-Di 10h-17h, Lu fermé

19 juillet → 5 octobre 2025

Vernissage le vendredi 18 juillet 2025 des 18h

↓ Rose Wylie. *Flick and Float*



Rose Wylie, *Singing Life Model*, 2017, hulle sur toile, 169 x 182 cm, Karen and Mark Smith, courtesy of David Zwirner, photo: Anna Arca, © Rose Wylie, courtesy the artist and David Zwirner

Jusqu'au 14 septembre 2025

↓ Fokus. *Cover Star Klee*



Paul Klee, *das Tor zur Tiefe*, 1936, 25, aquarelle sur coton préparé sur carton, 24 x 29 cm, Collection privée Suisse, dépôt au Zentrum Paul Klee, Bern

Jusqu'au 3 octobre 2027

↓ Kosmos Klee. *La collection*



Paul Klee, *Nordzimmer [Chambre du nord]*, 1932, 17, aquarelle sur papier sur carton, 37 x 55 cm, Zentrum Paul Klee, Bern

Biel

NMB

NMB NEUES MUSEUM BIEL

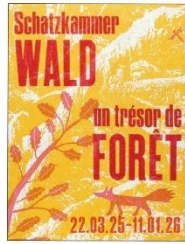
Kunst - Geschichte - Archäologie
Seevorstadt 52, Postfach 858, 2502 Biel
032 328 70 30

info@nmbiel.ch - nmbiel.ch

Di-So 11-17 Uhr

Bis 12. Januar 2026

↓ *Schatzkammer Wald*



Das Wort «Wald» weckt in uns viele unterschiedliche Bilder und Gefühle: Er ist ein stiller Zufluchtsort, Quell der Poesie und Inspiration, ein pulsierender Ort der Biodiversität mit tiefer Dunkelheit und bedrohlichen Schatten. Der Wald ist allgegenwärtig und unverzichtbar.

Die Ausstellung «Schatzkammer Wald» lässt uns die Tiefen dieses faszinierenden und vielschichtigen Universums ergründen.

PERMANENTE AUSTELLUNGEN

- Biel und der Röstigraben
- Biel auf einen Blick
- Biel und Wasser
- RobLab
- Robert Waiser Briefe
- Karl Waiser (1877-1943)
- Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

Verlängert bis am 11. Januar 2026: Rund um Biel: Kunst und Kunstgewerbe von Bielerinnen

Burgdorf

MUSEUM FRANZ GERTSCH

Platanenstrasse 3
3401 Burgdorf
034 421 40 20

info@museum-franzgertsch.ch

museum-franzgertsch.ch

Di-Fr 10-18, Sa-So 10-17 Uhr

Montag geschlossen

Bis 31. August 2025

Vielfältiges Emmental.

Kunst aus den Gemeinden der Regional-konferenz

In dieser Ausstellungsperiode zeigt das Museum auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental.

Ausserdem sind grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.

↓ Franz Gertsch. *Porträts und Naturstücke*



Franz Gertsch, *Doris*, 1989, Holzschnitt, 218 x 157 cm Handabzug 17/18 auf Kumohadamashi Japanpapier von Heizaburo Iwano 244 x 184 cm, Türkis verblaut, Museum Franz Gertsch, Burgdorf © Franz Gertsch AG

Bis 31. August 2025

↓ *Shinhanga.*

Japanische Holzschnitte



Hiroshi Yoshida
Fujiyama from Okitsu [Detail], 1928
27,1 x 40,5 cm

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shinhanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.

FREIBURG

Freiburg

MUSEE D'ART ET D'HISTOIRE FRIBOURG

MUSEUM FÜR KUNST UND GESCHICHTE

Murtenstrasse 12, 1700 Freiburg

026 305 51 40

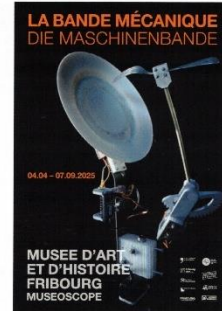
mahf@fr.ch - mahf.ch

Di-So 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr

Bis 7. September 2025

↓ *Museoscope*

Die Maschinenbände



© cine3d

MAHF - DIE SAMMLUNG

Das Museum gliedert sich in drei Teile: Ratzehof, ehemaliger Schlachthof und Gebäude für Wechselausstellungen. Im reizvollen Garten werden Grossplastiken präsentiert.

Ausstellungen >

**Alison Bechdel**

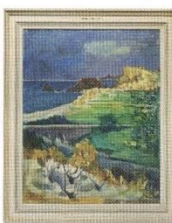
Es ist eher selten, dass man mit seinen Eltern die eigene homosexuelle Ausrichtung teilt. Alison Bechdel war gerade einmal 19 Jahre alt als ihr Vater starb. In der Graphic Novel „Fun Home. Familie von Gezeichneten“ hat sie sich mit der unterdrückten Bisexualität ihres Vaters auseinandergesetzt, in einer neuen Arbeit mit ihrem Verhältnis zur Mutter.

— Cartoonmuseum Basel, 5.7. bis 26.10.

**Brise d'été**

Seit 1934 kauft Riehen Kunst an, daher ist die Sammlung durchaus von der Nachkriegszeit und dem Kalten Krieg geprägt. Die Arbeiten, die einen wie eine Sommerbrise nach Südeuropa tragen, mögen eine gewisse Leichtigkeit haben, doch ist diese oft ein Kontrast zum Zeitgeschehen. Zu sehen sind Werke u.a. von Numa Dönz, Faustina Iselin und Hans Jakob Barth.

— Kunst Raum Riehen, 16.7. bis 3.8.

**Panorama Schweiz**

Bevor im Herbst die große Kirchner-Ausstellung startet, blickt man im Kunstmuseum Bern noch einmal auf eines der Sujets des Malers: die Schweizer Landschaft. Wie Maler diese über drei Jahrhunderte sahen, diese Schau, die selbst so etwas wie ein Panorama darstellt. Zu sehen Werke von Caspar Wolf, Albert Anker und Ferdinand Hodler.

— Kunstmuseum Bern, 15.8. bis 11.1.

John Armleder
im Country SALTS, Hof Strickmatt
Bis 14. September 2025
Deborah Joyce Holman
donna Kukama | **Yumna Al-Arashi**
Bis 14. September 2025
SALTS, Hauptstr. 12, Basel-Birsfelden.
www.salts.ch
Do-Fr 12-17h.

5 Jahre space25
28. Juni bis 31. August 2025
space25, Rebgasse 25, Basel.
www.space25.ch/projects
Mi-Fr 15-18.30h, Sa 13-17h.

[auf Anfrage]
der TANK, Freilager-Platz 2,
Basel-Münchenstein.
https://dertank.space

■ Galerien

Caroline Achaintre
Bis 9. August 2025
Ted Stamm
Bis 9. August 2025
Von Barth, Kannenfeldplatz 6, Basel.
www.vonbartha.com
Di-Fr 14-18h, Sa 11-16h.

Ella Kruglyanskaya
Bis 2. August 2025
Contemporary Fine Arts Basel,
Totengässlein 5, Basel.
www.cfa-gallery.com/basel
Mo-Fr 12-18h, Sa 11-16h.

Jörg Heiseck | **Hyun-Bhin Kwon:**
Fotografien und Skulpturen
Bis 19. Juli 2025
world.wide.web
14. bis 23. August 2025
Eulenspiegel, Serbergsässlein 6, Basel.
www.galerieeulenspiegel.ch
Mi-Fr 10-12 | 14-18h, Sa 10-16h.

Summer Specials
Bis 31. August 2025
Carzaniga, Unterer Heuberg 2, Basel.
www.carzaniga.ch
Mi-Fr 11-17h, Sa 11-15h.

The Book on the Shelf. Gruppenschau
Bis 28. Juli 2025
Nicolas Krupp,
Riehenstr. 33, Basel.
www.nicolaskrupp.com
Nach Vereinbarung.

Ursula Palla
Bis 30. August 2025
Gisèle Linder, Elisabethenstr. 54, Basel.
www.giselerinder.ch
Mi-Fr 14-18.30h, Sa 10-16h.

[auf Anfrage]
Ann Mazzotti, Horborgstr. 80, Basel.
www.annmazzotti.com

Persistence of Painting
Bis 5. Juli 2025
see you next tuesday,
Rosentalstr. 24, Basel.
www.seeyounexttuesday.ch
Mi-Fr 15-18.30h.

Ian Hamilton Finlay: Fragments
Bis 16. August 2025
Stampa Galerie, Spalenberg 2, Basel.
www.stampa-galerie.ch
Di-Fr 12-18.30h, Sa 11-17h.

[auf Anfrage]
Tony Wüethrich, Vogesenstr. 27-29, Basel.
www.tony-wueethrich.com

■ Bayreuth

Kunst in Bayreuth.
Werke der 1940er bis 1950er Jahre
Bis 19. Oktober 2025
Kunstmuseum Bayreuth, Altes Barock-
rathaus, Maximilianstr. 33, Bayreuth.
www.kunstmuseum-bayreuth.de
Di-So 10-17h.

■ Bellelay CH

Pauline Boudry & Renate Lorenz:
You ask me to not give up up
Bis 30. August 2025
Abbatiale Bellelay, Saicourt.
www.abbatialebellelay.ch
Di-So 10-20h.

■ Bern CH

■ Museen | Kunsträume

Carol Rama: Rebellen der Moderne
Bis 13. Juli 2025
Zukunft Kunstmuseum Bern.
Der Architekturwettbewerb
Bis 28. September 2025
Panorama Schweiz
15. August 2025 bis 11. Januar 2026
Kunstmuseum Bern, Hodlerstr. 12, Bern.
www.kunstmuseumbern.ch
Di-So 10-20h, Mi-So 10-17h.

Rose Wylie. Flick and Float
19. Juli bis 5. Oktober 2025
Fokus. Klee musikalisch
Bis 3. Oktober 2027

Kosmos Klee. Die Sammlung
Bis 3. Oktober 2027
Zentrum Paul Klee, Fruchtländ 3, Bern.
www.zpk.org
Di-So 10-17h.

Melvin Edwards | Tuli Mekondjo
Bis 17. August 2025
Kunsthalle Bern, Helvetiaplatz 1, Bern.
www.kunsthalle-bern.ch
Di-Fr 11-18h, Sa 10-16h.

[auf Anfrage]
Aisen Mazzotti, Waisenhausplatz 30, Bern.
www.stadtgaere.ch

Weronika Weilhodiska
Bis 17. August 2025
Kornhausforum, Kornhausplatz 18, Bern.
www.kornhausforum.ch
Di-Fr 12-17h, Sa-So 11-16h.

Ctrl+Alt+Relax.
Eine Ausstellung zum Durchatmen
Bis 13. September 2025
Die Mobiliar, Bundesgasse 35, Bern.
www.mobiliar.ch/kunst
Mo-Fr 7-17h.

Simply Nature
VideoCity zu Gast im Kino Rex,
Schwanengasse 9, sowie in der HKB
Mediothek, Fellerstr. 11, Bern.
www.videocity.org

■ Galerien

Sibylla Walpen: Bindings and Bondings
Bis 5. Juli 2025
Beatrice Brunner, Nydeggestalden 26, Bern.
www.beatricebrunner.ch
Do-Fr 14-18h, Sa 13-18h.

Bitter Sweet Symphony
Bis 12. Juli 2025
Dufon Racz, Gerechtigkeitsgasse 40, Bern.
www.dufon-racz.ch
Do-Fr 13-18h, Sa 13-17h.

Sarah Fuhrmann: entre les couleurs
Bis 10. August 2025
Galerie da Mini, Gerechtigkeitsgasse 40, Bern.
www.damini.com
Do-Fr 14-19h, Sa 11-17h.

Kirchner und Baselitz
Bis 19. Dezember 2025
Galerie Henze & Ketterer, Kirchstr. 26, Bern.
www.henze-ketterer.ch
Di-Fr 14.30-17.30h.

Manuela Morales Delano
Bis 5. Juli 2025
Kendra J. Patrick, Schanckeneckstr. 3, Bern.
www.galeriekendrajaypatrick.com
Fr-Sa 12-18h.

Biberach D
500 Jahre Kunstgeschichte der Region
Museum Biberach,
Museumsstr. 6, Biberach.
www.museum-biberach.de
Di-So 11-18h, Do 11-20h.

Biel | Bienne CH
Gregory J. Markopoulos
Bis 31. August 2025
Alexandra Bircken
Bis 31. August 2025

The Rude Museum
Masterstudiengang für Museumswissen-
schaften der Universität Neuburg
Bis 28. September 2025

Jeanne Jacob: For Sale
Bis 31. Dezember 2025
Kunsthau Biel/Centre d'art Bienne,
Seevorstadt 71-73, Biel/Bienne.
www.kbc.ch
Mi, Fr 12-18h, Do 12-20h, Sa-So 11-18h.

Naara Bahler: Olvidamos cómo contemplar la madre tierra?
Bis 31. August 2025
Photoforum Pasquart,
Seevorstadt 71-73, Biel/Bienne.
www.photoforumpasquart.ch
Mi, Fr 12-18h, Do 12-20h, Sa-So 11-18h.

Fumigènes
mit Jeremy Chevalier, Marie Popall
und Rebecca Solari
Bis 30. Juli 2025
Espace libre, Biel/Bienne.
www.espacelibre.art
Mi, Sa, So 11-18h, Do 12-18h, Fr 12-20h.

Leclie Grest |
Soraya Lutangu Bonaventure
4. Juli bis 23. August 2025
Krone Couronne, Obergasse 1, Biel.
kronecouronne.ch
Do-Fr 15-18h, Sa 11-18h.

Bietigheim-Bissingen D
Doris Graf: XPlacesToBe
Bis 28. September 2025
Linolschnitt heute XIII – Grafikpreis
der Stadt Bietigheim-Bissingen
25. Juli bis 26. Oktober 2025
Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen,
Hauptstr. 60-64, Bietigheim-Bissingen.
galerie.bietigheim-bissingen.de
Di-Fr 14-18h, Do 14-20h,
Sa-So 11-18h.

Böblingen D
Lutz Ackermann & Peter Lenk
Bis 11. Januar 2026
Fritz Steisslinger
Permanent
Städtische Galerie Böblingen,
Plangasse 2, Böblingen.
staetischegalerie.boeblingen.de
Mi-Fr 15-18h, Sa 13-18h, So 11-17h.

Frank Lukas:
Kuliquarelle
13. Juli bis 21. September 2025
Schacher 2 – Raum für Kunst und Poesie,
Marktplatz 24, Böblingen.
www.galerie-schacher.de
Di-Fr 14-19h, Sa 11-18h.

Bregenz A
Malgorzata Mirga-Tas:
Tele Cerhenia Jekh Jag
Bis 28. September 2025
Kunsthau Bregenz,
Karl-Tizian-Platz, Bregenz.
www.kunsthau-bregenz.at
Di-So 10-18h, Do 10-20h.

Breisach D
Lost places and different spaces
Bis 20. Juli 2025
Kunstkreis Radbrunn,
Radbrunnallee 9, Breisach.
www.kunstkreis-radbrunn.de
Fr 14-18h, Sa-So 12-18h.

■ Brugg CH

Brugg, gesehen von Regina Dürig:
Plakatprojekt im öffentlichen Raum
Bis 28. Juli 2025
Zimmermannhaus, Vorstadt 19, Brugg
www.zimmermannhaus.ch
Mi-Fr 14.30-18h, Sa-So 11-18h.

■ Burgdorf CH

Franz Gertsch
Bis 31. August 2025
Vielfältiges Emmental.
Kunst aus den Gemeinden
der Regionalkonferenz
Bis 31. August 2025
Shinhang.
Japanische Holzschnitte
Bis 31. August 2025
Museum Franz Gertsch,
Platanenstr. 3, Burgdorf.
www.museum-franzgertsch.ch
Di-Fr 10-18h, Sa-So 10-17h.

Burgrieden-Rot D
Inspiration Technik.
Einblicke in die Sammlung Schiffer
6. Juli bis 28. September 2025
Inspiration Universum.
Cao Jigang & Carol Prusa
6. Juli bis 28. September 2025
Museum Villa Rot,
Schlossweg 2, Burgrieden-Rot.
www.villa-rot.de
Do-Sa 14-17h, So 11-17h.

■ Castasegna CH

Automobile
Bis 23. August 2025
Sala Vaggiatori, Via Principale 4,
Hallstette Vecchia Dogana, Castasegna
sala-vaggiatori.ch
Taglich 0-24h.

■ Chur CH

Von hier aus.
Jubiläumsausstellung
Bis 6. Juli 2025
Diego Giacometti
Bis 9. November 2025
Bündner Kunstmuseum, Postplatz, Ch
www.buendnerkunstmuseum.ch
Di-So 10-17h, Do 10-20h.

Namibia. Kunst einer jungen Generation
Bis 7. September 2025
Forum Würth-Chur, Aspermontstr. 1, Ch
www.forum-wuerth.ch
Mo-So 11-17h.





Beautiful Giants?

Bekanntlich mag Trump keine Windkraftwerke, vor allem nicht im Hinterhof seines schottischen Golfplatzes. Doch irgendwo müssen sie ja stehen. Die Fotos dieser Ausstellung spüren den Atomkraftwerken, Pipelines und Windkraftanlagen nach. Luke O'Donovan dokumentiert so die letzten englischen Kohlekraftwerke inmitten von Siedlungen und der Natur.
— Kornhausforum, Bern, 11.9. bis 19.10.



Nevin Aladağ: Crossing Traces

Die 1972 geborene Nevin Aladağ, die in Stuttgart aufwuchs, ist die erste, die den umbenannten Landespreis für Bildende Kunst Baden-Württemberg erhält. In ihrer Ausstellung in Bernau sind Arbeiten zu sehen, die Traditionen ins Zeitgenössische überführen. Etwa indem sie Ornamente neu interpretiert oder den Fahrtwind Mundharmonika spielen lässt.
— Hans Thoma Kunstmuseum, Bernau, 4.10.



Eve Gabriel Chabanon

Es sind ausgesprochen durchlässige Installationen und Situationen, die Eve-Gabriel Chabanon schafft. Die soziale Konstruktion von Identitäten ist zentrales Thema der Arbeiten, die gleichermaßen aus Texten, Stoffen, Keramik und gefundenen Objekten bestehen. Chabanon, in Frankreich geboren, sieht das Ich als Gefäß für Erinnerungen und Veränderungen.
— Krone Couronne, Biel/Bienne, 5.9. bis 18.10.

Luke O'Donovan, Fotoprints; Nevin Aladağ, Foto: Raphael Bender; © VG Bild-Kunst, Bonn 2025; The chapter begins twice, show in progress, Bernau, 2025 © Eve-Gabriel Chabanon

Burgdorf CH
Franz Gertsch
Bis 31. August 2025
Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz
Bis 31. August 2025
Shinhang. Japanische Holzschnitte
Bis 31. August 2025
Alois Lichtsteiner: It Is Not What It Is
20. September 2025 bis 1. März 2026
Museum Franz Gertsch, Platanenstr. 3, Burgdorf.
www.museum-franzgertsch.ch
Di-Fr 10-18h, Sa-So 10-17h.

Burgrieden-Rot CH
Cao Jigang & Carol Prusa
Bis 28. September 2025
Inspiration Technik.
Einblicke in die Sammlung Schiffer
Bis 28. September 2025
Roter Salon
9. bis 12. Oktober 2025
Villa Rot, Schlossweg 2, Burgrieden-Rot.
www.villa-rot.de
Do-So 14-17h, So 11-17h.

Castasegna CH
Automobile
25. August 2025 bis 8. März 2026
Sala Viaggiatori, Via Principale 4,
Haltestelle Vecchia Dogana, Castasegna.
sala-viaggiatori.ch

Chur CH
Diego Giacometti
Bis 9. November 2025
Leiko Ikemura: Das Meer in den Bergen
23. August bis 23. November 2025
Noemi Pfister: Herz auf der Zunge.
Manor Kunstpreis 2025 Graubünden
6. September bis 23. November 2025
Fragmente. Vom Suchen, Finden und Zeigen des Unvollständigen
6. September 2025 bis 4. Januar 2026
Bündner Kunstmuseum, Postplatz, Chur.
kunstmuseum.gr.ch
Di-So 10-17h, Do 10-20h.

Namibia. Kunst einer jungen Generation
Bis 7. September 2025
Forum Würth Chur, Aspermontstr. 1, Chur.
www.forum-wuerth.ch
Mo-So 11-17h.

Davos CH
Ernst Ludwig Kirchner.
Zwischen Malerei und Fotografie
Bis 7. September 2025
Kirchner Museum, Promenade 82, Davos.
www.kirchnermuseum.ch
Di-So 11-18h.

Donaueschingen D
Nature Unlimited
Bis 27. September 2025

Reinhard Sigle
Bis 5. Oktober 2025
Museum Art-Plus,
Museumsweg 1, Donaueschingen.
www.museum-art-plus.com
Fr-So 11-17h.
Ellen:
Adriano Costa | Constantin Nitsche |
Mara Wohnhaas
Bis 31. August 2025
Fünftenberg zeitgenössisch,
Am Karlsplatz 1, Donaueschingen.
www.fuenftenberg-zeitgenoesisch.com
Di-So 11-17h.

Dornbim A
Karla Black
Bis 2. November 2025
Kunstraum Dornbim,
Jahrgasse 9, Dornbim.
www.kunstraumdornbim.at
Di-So 10-18h.

Dossenheim D
Andrea Hess | Magnus von Stetten
Bis 24. Oktober 2025
Galerie Julia Philippi,
Rathausplatz 12, Dossenheim.
galerie-julia-philippi.myshopify.com
Do-Fr 15-18h.

Engen D
Helene Roth:
Porträts & Landschaften
Bis 7. September 2025
Martin Fasel
La caricade franco-allemande
Forum regional
20. September bis 9. November 2025
Städtisches Museum Engen + Galerie,
Klostergasse 19, Engen.
museum-engen.de
Di-Fr 14-17h, Sa-So 11-18h.

Erlangen D
Zohar Fraiman: You-phoria
Bis 28. September 2025
ganz konkret 2.
noch mehr Form, Farbe & Raum.
Gruppenschau
Bis 28. September 2025
Kunstpalaïs Erlangen,
Marktplatz 1, Erlangen.
www.kunstpalaïs.de
Di-So 10-18h, Mi 10-20h.

Ermen CH
Zur frohen Aussicht
mit David Dragan, Coasima Grand,
Flora Klein, Noah Kohlbrenner,
Alizé Rose-May und Felix Stöckle
Bis 20. September 2025
Diverse Orte, Ermen.
www.zurfrohenaussicht.org

Esslingen D
(Kleine Pause –
Ausruhen im digitalen Zeitalter
mit Céline Aoun, Jeppe Hein, Judith Hopf,
Moritz Jekel, Anne Jermolaws u.a.
Bis 5. Oktober 2025
Villa Merkel, Pulverwiesen 25, Esslingen.
www.villa-merkel.de
Di, Mi, Fr 10-18h, Do 14-20h,
Sa-So 11-18h.

Ettingen D
Gülbin Unlü
20. September bis 2. November 2025
Kunstverein Wilhelmshöhe,
Schöllkroner Str. 86, Ettingen.
www.kunstverein-wilhelmshoehe.de
Mi-So 15-18h.

Markgräflein Sibylla Augusta:
Von der Schlosskapelle zum Asamsaal
27. September bis 28. Dezember 2025
Museum der Stadt Ettingen,
Schlossplatz 3, Ettingen.
www.museum-ettingen.de
Mi-So 13-18h.

Falkau D
Kunst am Bach: Matthias Dämpfle
Bis 30. September 2025
Skulpturenweg Falkau bis Altglashütten.
www.hochschwarzwald.de/touren

Fellbach D
16. Triennale Kleinplastik:
Habitale. Über Lebensräume
Bis 28. September 2025
Alte Kelter, Untertürkheimer Str. 33, Fellbach.
www.fellbach.de
Di-Fr 14-19h, Do 14-21h, Sa-So 11-19h.

Freiburg D
■ Museen | Kunsthallen

Paul Niedermayer
20. September bis 2. November 2025
Kunstverein Freiburg,
Dreisamstr. 21, Freiburg.
www.kunstvereinfreiburg.de
Mi-Fr 15-19h, Sa-So 12-18h.

Marta Kuhn-Weber: Martal
Puppen, Pop und Poesie
Bis 2. November 2025
Museum für Neue Kunst,
Marsenstr. 10a, Freiburg.
www.freiburg.de
Di-So 10-17h, Do 10-19h.

Licht und Landschaft.
Impressionisten in der Normandie
Bis 30. November 2025
Augustinermuseum,
Augustinerplatz 1, Freiburg.
www.freiburg.de
Di-So 10-17h, Fr 10-19h.

[Ausstellungspause]
Haus der Graphischen Sammlung,
Salzstr. 34, Freiburg.
www.freiburg.de

Schirin Kretschmann: TEN BY ONE
21. September 2025 bis 8. Februar 2026
PEAC Museum,
Robert-Bunsen-Str. 5, Freiburg.
www.peac.digital
Di-Fr, So 11-17h.

■ Kunsträume

Anastasia Samoylova: Floridas
Bis 27. September 2025
Carl-Schurz-Haus,
Eisenbahnstr. 54, Freiburg.
www.carl-schurz-haus.de
Mo-Fr 11-30-18h, Sa 11-15h.

Archifoto
18. September bis Oktober 2025
Centre Culturel Français Freiburg,
Münsterplatz 11, Freiburg.
www.ccf-fr.de
Mo, Di, Do 9-17.15h, Mi 10-17.15h,
Fr 9-13.45h, Sa 10-13h.

[auf Anfrage]
DELPHI space, Brombergstr. 17, Freiburg.
www.delphi-space.com

Further even Further.
Künstlerbücher, Sequels & Sequences
17. September 2025 bis 25. Februar 2026
E&K Stiftung, Luisenstr. 1, Freiburg.
www.e-kstiftung.de
Mi 17-20h.

Nile Koetting: Powerhouse
22. September bis 9. November 2025
E-Werk – Galerie für Gegenwartskunst,
Eschholzstr. 77, Freiburg.
www.gegenwartskunst-freiburg.de
Do-Fr 17-20h, Sa 14-20h, So 14-18h.

Michael Ray-Von
12. September bis 12. Oktober 2025
Kaiserswache, Kaiser-Joseph- / Ecke
Schreiberstr., Freiburg.
www.kaiserswache.com

Martin Niekämper: Fotografien
25. September bis 24. Oktober 2025
Katholische Akademie,
Winterstr. 1, Freiburg.
www.katholische-akademie-freiburg.de
Mo-Fr 8.30-18.45h.

Austausch mit Guildford
19. September bis 12. Oktober 2025
Kulturwerk T66, Talstr. 66, Freiburg.
www.t66-kulturwerk.de
Do-Fr, So 13-17h.

[auf Anfrage]
Pfortnerhaus, Fabrikstr. 17, Freiburg.
www.facebook.com
pfortnerhaus.kunst.freiburg

Dave Grossmann:
Falling Folding & Inbetween
14. September bis 9. November 2025
Stiftung für Konkrete Kunst
Roland Pheps, Pochgasse 71, Freiburg.
www.stiftung-konkrete-kunst.de
So 11.30-16h.

■ Galerien

Martin Wemert
12. September bis 14. November 2025
Christoph Meckel: Unterwegs mit Moli
12. September bis 14. November 2025
Galerie Albert Baumgarten,
Karlsruherstr. 32, Freiburg.
www.galerie-baumgarten.de
Di-Fr 15-19h, Sa 11-14h.

[Sommerpause]
20 minutes of attention – Medienkunst
im öffentlichen Raum, Insel 3, Freiburg.
www.artforum3.de

Skulpturengarten
Bis 8. November 2025
atelier4e, Rieglestr. 4e, Freiburg.
www.atelier4e.de
Do 15-19h, Fr 15-17h, Sa 13-16h.

Von Wiesen und Gärten, Teil 2:
Künstlerinnen der Galerie
1. September bis 4. Oktober 2025
Galerie Clays, Kirchstr. 37, Freiburg.
www.galerie-clays.de
Do-Fr 15-18h, Sa 11-13h.

Ulrich Langenbach
19. September bis 12. Oktober 2025
Galerie G. Reichsgrafenstr. 10, Freiburg.
www.galerie-g-freiburg.de
Di-Fr 14-19h.

Irene von Neuendorf: Patmos
21. September bis 21. November 2025
NSTITZ HW-FKFTZ NSTZNO,
Basler Str. 13, Freiburg.
www.g19.de
Di-Do 14-17h.

Künstler der Galerie
Bis 30. September 2025
Galerie Meier, Herrenstr. 38, Freiburg.
www.galerie-meier-freiburg.de
Di-Fr 12-19h, Sa 11.30-17h.

Freiburg CH
Art & Alienation
mit Ethan Assouline, Hannah Black,
Mauro Cerqueira, Jimmie Durham u.a.
Bis 19. Oktober 2025
Friart, Petries-Rames 22, Freiburg.
www.friart.ch
Mi-Fr 12-18h, Sa-So 13-18h.

Friedrichshafen D
PARA. Die Unmöglichkeit zu teilen
Bis 7. September 2025

Gemälde, k Bern, 13. MO.,	Zweiten Weltkrieg. Dauer: 02.02. bis 27.06.2025. Europaplatz 1. BIS 27.6.2025.	KUNSTMUSEUM BERN Carol Rama. Rebellen der Moderne Sexualität, Wahn, Krankheit und Tod sind die grossen menschlichen Themen und elementaren Erfahrungen, denen Carol Rama (1918–2015) ihre Kunst widmete. Sie gehört zu den herausragenden Künstlerinnen der Moderne, die erst spät zu Ruhm gelangten. Hodlerstrasse 12. BIS 13.7.2025.	Kinderprogramm mit Maskottchen Ratatösk. Helvetiastrasse 16. BIS 19.8.2025.	Schlossanlage bildenden Donjon nach den Vorstellungen der spätgotischen Burgenromantik erbauen. Die Räumlichkeiten des Turms können an ausgewählten Daten unentgeltlich besichtigt werden. Holligenstrasse 44. BIS MO, 30.6. und DI., 1.7., 15 Uhr	Kompositionen und internationalen Themen. Platanenstrasse 3. BIS 31.8.2025.
ÖNIGWEG Hedwig Sehnden Läpeli stellt en sowie Unikate	KÄFIGTURM KI und Demokratie: welche Zukunft wollen wir? Ausstellung: Auf eine kreative und spielerische Weise laden verschiedene künstlerische Elemente, Geschichten und Visionen aus dem Projekt «Stories of the Future» dazu ein, über unsere Zukunft mit KI nachzudenken. Mehr Infos: https://www.politforum-bern.ch Marktgasse 67. BIS 13.12.2025.	Ausstellungsrundgang: Carol Rama. Rebellen der Moderne Einstündiger Rundgang und Austausch mit Besucher:innen in der Ausstellung. Hodlerstrasse 12. DI., 1.7., 18.30 Uhr + SO., 6.7., 11 Uhr	NATURHISTORISCHES MUSEUM BERN Wunderkammer - Die Schausammlung Wissenschaftliche Sammlungen speichern Artenvielfalt für Forschung und potentielle medizinische und landwirtschaftliche Entwicklungen. Nur 2.1M von 10M Arten sind dokumentiert, viele verschwinden täglich. Eine Ausstellung gibt Einblicke in diese Problematik. Bernastrasse 15. BIS 3.1.2030.	Schlossführung Führung durch den Turm Schloss Holligen mit seiner Geschichte und seinen Geschichten. Eine Voranmeldung über Billette kaufen (gratis) ist obligatorisch! (Ohne Voranmeldungen findet die Schlossführung nicht statt.) Holligenstrasse 44. BIS SA, 28.6. und SA., 5.7.	Kuratorenführung "Shin-hanga. Japanische Holzschnitte" Führung durch die aktuelle Kabinettausstellung mit dem Kurator Prof. Dr. Hans Bjarne Thomsen. Platanenstrasse 3. SO., 6.7., 11 Uhr
HI in - entre ns Malerei g zum Hinein- zieren arben. cieren t und n Nähe decken n Werke keits-	KLINGENDES MUSEUM BERN Amor & Echo Wieso ein Echoventil für das Cornet? Wie funktioniert das berührungsfreie elektronische Instrument Theremin? Neuer Wind für die Orgel? Diese Sonderausstellung zeigt (mehr oder weniger erfolgreiche) Erfindungen für Musikinstrumente. Kramgasse 66. BIS 1.3.2026.	Marisa Merz. Ascoltare lo spazio / In den Raum hören Marisa Merz (1926–2019) war eine der führenden Figuren der italienischen Kunstszene der Nachkriegszeit und – als einzige Künstlerin – eng mit der Gruppe der Arte Povera verbunden. Hodlerstrasse 12. BIS 17.8.2025.	ROBERT WALSER-ZENTRUM Götterliebling, Augenpoet, Erfolgsmensch. Karl Walser im Robert Walser-Zentrum Karl Walser, der Bruder des Schriftstellers Robert Walser, war zu Lebzeiten ein gefragter Künstler. Heute ist sein Name nur noch Wenigen bekannt. Das Robert Walser-Zentrum zeigt jetzt seine Werke. Marktgasse 45. BIS 23.12.2025.	ZENTRUM PAUL KLEE Kosmos Klee. Die Sammlung Ein chronologischer Überblick über Klees künstlerisches Schaffen. In einem Raum werden jeweils kleinere Fokusaussstellungen mit inhaltlichem Bezug zu Paul Klee und seinem Werk gezeigt. Monument im Fruchtländ 3. BIS SO, 3.10.2027.	Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz Eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental, mit Kunstwerken überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden der Regionalkonferenz. Platanenstrasse 3. BIS 31.8.2025.
ist r Bieler Fuhr- stellung rs». asse 40. d SA.,	«C'est le vent qui fait la musique» Es ist der Wind, der Blasinstrumente zum Klingen bringt. Wie wurden Serpent, Ophikleide oder Rankett gespielt, wie klangen sie? Und versuchen Sie selbst, unseren Instrumenten einen Ton zu entlocken: Alphon, Ophikleide, Theremin, etc. Kramgasse 66. BIS 3.1.2027.	Ausstellungsrundgang: Marisa Merz. In den Raum hören Einstündiger Rundgang und Austausch mit Besucher:innen in der Ausstellung. Hodlerstrasse 12. DI., 8.7., 18.30 Uhr	Simone Fattal. Walk I, II, III Die drei Werke entstanden unmittelbar nach Simone Fattals Lektüre des Buchs Wanderungen mit Robert Walser. Über Robert Walser sagt Fattal, es sei »unmöglich, ihn zu lesen und ihn dann zu vergessen oder von ihm nicht tief bewegt und aufgewühlt zu sein«. Marktgasse 45. BIS 3.10.2025.	Ausstellungsrundgang: Kosmos Klee. Die Sammlung Tauchen Sie mit unseren Kunstvermittler:innen ein in den Kosmos Klee: Entdecken Sie Leben und Werk von Paul Klee und erhalten Sie einen Einblick in die Fokusaussstellung. Monument im Fruchtländ 3. SA., 28.6., 15 Uhr und SO., 29.6., 12 Uhr + SA., 5.7., 15 Uhr und SO., 6.7., 12 Uhr	SCHLOSS BURG DORF Goldrichtig - Ist Goldrecycling die Zukunft? Zum 25-Jahr-Jubiläum des Vereins Goldkammer Schweiz beleuchtet die Ausstellung den Goldabbau und seine Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Schlossgässli 1. BIS MI, 13.3.2030. MO–SO.
FIELD Les st geht 1962; in der Büchern	KORNHAUSFORUM Beyond the End of Your Table Welche ganz alltäglichen Zäsuren bringt eine Migration mit sich? Mit fotografischem Feingefühl und einem Blick für Details dokumentiert Weronika Welihodská (*1997) die Esskultur von Menschen, die in die Schweiz migriert sind. Kornhausplatz 18. BIS 17.8.2025.	Zukunft Kunstmuseum Bern. Der Architekturwettbewerb In der Ausstellung sind das Siegerprojekt sowie die eingereichten Projekte zu sehen. Der Eintritt ist frei. Hodlerstrasse 12. BIS, 28.9.2025.	SCHWEIZERISCHE NATIONALBIBLIOTHEK Swiss Press Photo 25 Was bleibt von 2024? Swiss Press Photo 25 präsentiert die besten Schweizer Pressebilder vom 3. Juli bis 10. Oktober 2025 in der Schweizerischen Nationalbibliothek in Bern – ein emotionaler Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr. Hallwylstrasse 15. BIS 10.10.2025.	Fokus. Cover Star Klee Warum zeigen so viele Bücher über Philosophie, Psychotherapie oder kritische Theorie des 20. Jahrhunderts die Kunst von Paul Klee auf ihrem Einband? Cover Star Klee entwirft ein Porträt des Schweizer Künstlers als Propheten der analogen Meme-Kultur. Monument im Fruchtländ 3. BIS SO, 14.9.2025.	Fribourg STUDIOS BASEL ZARAA - What Will We Do Without Exile? What will we do without exile? ist eine immersive Installation, die eine Zukunft jenseits von Vertreibung und Besatzung erschafft. Sie würdigt die Widerstandskraft der palästinensischen Menschen und ihren Kampf für Freiheit, Gegenwart und Zukunft. Derrière-les-Remparts 14. MI., 2.7., bis SA, 5.7., 18 Uhr
REICH IA ler Malerei erte die asse 76.	KULTURPUNKT IM PROGR Art Brut international - Werke aus der Sammlung Baillo Aus der Kunstsammlung Baillo werden Werke von 46 Künstler*innen aus 14 Ländern gezeigt und verkauft. Speichergasse 4. BIS 28.6.2025.	MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025.	VERNISAGE: DO., 3.7., 18 Uhr TURM SCHLOSS HOL- LIGEN Öffentliche Besuchszeiten Wilhelm v. Diesbach liess um 1500 den noch heute das Kernstück der	Burgdorf MUSEUM FRANZ GERTSCH Shin-hanga. Japanische Holzschnitte Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven,	MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr

Kunst und Ausstellungen

mit grönländischen Inuit.
Anmelden@info@natural-
medizin.ch
Stadtachstrasse 8A. SA,
21.6., 17 Uhr

**NATURHISTORISCHES
MUSEUM BERN
Wunderkammer - Die
Schausammlung**
Wissenschaftliche Samm-
lungen von Tieren und
Pflanzen dokumentieren
Biodiversität und unter-
stützen Forschung. Sie
können bahnbrechende
Entdeckungen in Medizin
oder Landwirtschaft
ermöglichen. Die Vielfalt
des Lebens ist jedoch
gefährdet. Nur 2.1M von
10M Arten sind dokumen-
tiert, viele verschwinden
täglich. Museen zeigen
diese Sammlungen zur
Sensibilisierung.
Bernstrasse 15. BIS
3.1.2030.

**PROZESS KULTUR & BAR
Here! Am Residency
Sharing: Sahar Tavakoli**
Sahar Tavakoli künstlerische
Auseinandersetzung
dreht sich um Weiblichkeit
und Stille im Kontext ihres
Exils. Sie lebt im Rahmen
der Here! Am - Residency
von Artlink einen Monat
lang in Bern und entwickelt
eine multimediale, literari-
sche Installation.
Bahnstrasse 44. BIS
25.6.2025.

**ROBERT WALSER-ZEN-
TRUM
Götterliebling, Augen-
poet, Erfolgsmensch. Karl
Walser im Robert Walser-
Zentrum**
Karl Walser, der Bruder
des Schriftstellers Robert
Walser, war zu Lebzeiten
ein gefragter Künstler.
Heute ist sein Name nur
noch Wenigen bekannt.
Das Robert Walser-
Zentrum zeigt jetzt seine
Werke.
Marktgasse 45. BIS
23.12.2025.

Simone Fattal. Walk I, II, III
Die drei Werke entstanden
unmittelbar nach Simone
Fattals Lektüre des Buchs
Wanderungen mit Robert
Walser. Über Robert Walser
sagt Fattal, es sei »unmög-
lich, ihn zu lesen und ihn
dann zu vergessen oder von
ihm nicht tief bewegt und
aufgewühlt zu sein.«
Marktgasse 45. BIS
3.10.2025.

**SCHWEIZERISCHE NATIO-
NALBIBLIOTHEK
Frauen(k)leben**
Die Ausstellung zeigt eine
Reihe von Collagen aus
dem Jahr 1975, die sich mit
dem Thema Frau befassen.

werbs der Basler Zeitung
geschaffen.
Hallwylstrasse 15. BIS
14.6.2025.

**TURM SCHLOSS HOLLI-
GEN
Öffentliche Besuchszeiten**
Wilhelm v. Diesbach liess
um 1500 den noch heute
das Kernstück der Schloss-
anlage bildenden Donjon
nach den Vorstellungen
des spätgotischen Burgen-
romantiker erbauen. Die
Räumlichkeiten des Turms
können an ausgewählten
Daten unentgeltlich besich-
tigt werden.
Holligenstrasse 44. BIS
23.6.2025.

Schlossführung
Führung durch den Turm
Schloss Holligen mit seiner
Geschichte und seinen
Geschichten
Eine Voranmeldung über
Billette kaufen (gratis) ist
obligatorisch!
(Ohne Voranmeldungen
findet die Schlossführung
nicht statt.)
Holligenstrasse 44. BIS
21.6.2025.

**ZENTRUM PAUL KLEE
Le Corbusier. Die Ordnung
der Dinge**
Anlässlich seines
20-jährigen Jubiläums
widmet das Zentrum Paul
Klee dem Schweizerisch-
Französischen Künstler-
Architekten Le Corbusier
eine grosse Ausstellung.
Monument im Fruchtländ 3.
BIS 22.6.2025

**Ausstellungsrundgang: Le
Corbusier. Die Ordnung der
Dinge**
Lernen Sie mit unseren
Kunstvermittler:innen Le
Corbusier als einen der
einflussreichsten Protago-
nisten der Kunst und Archi-
tektur der Moderne kennen.
Monument im Fruchtländ 3.
SA., 14.6., 15 Uhr + SO., 15.6.,
13.30 Uhr

**Bilderclub: Le Corbusier.
Die Ordnung der Dinge**
Entdecken Sie gemeinsam
mit anderen Besu-
cher:innen ein ausge-
wähltes Werk aus unseren
Ausstellungen. Der persö-
nliche Zugang und der
Austausch über ein Kunst-
werk mit anderen steht im
Vordergrund – kunsthis-
torisches Vorwissen spielt
keine Rolle.
Monument im Fruchtländ 3.
SA., 14.6., 10.30 Uhr

**Kunst über Mittag: Le
Corbusier. Die Ordnung der
Dinge**
Eine halbstündige Führung
als kleines Kunst-Appetit-
happchen über Mittag.
Abwechselnd zu unseren
Ausstellungen und die

Thema. Mit Dominik Imhof,
Leiter Kunstvermittlung
ZPK
Monument im Fruchtländ 3.
DI., 17.6., 12.30 Uhr
**Visite de l'exposition: Le
Corbusier. L'ordre des
choses**
Faites connaissance avec
Le Corbusier, l'un des
protagonistes les plus
influents de l'art et de
l'architecture modernes, en
compagnie de nos média-
teurs artistiques.
Monument im Fruchtländ 3.
SA., 14.6., 12 Uhr

**Kosmos Klee. Die Samm-
lung**
Ein chronologischer Über-
blick über Klees künstleri-
sches Schaffen. In einem
Raum werden jeweils kleine
Fokusaussstellungen
mit inhaltlichem Bezug zu
Paul Klee und seinem Werk
gezeigt.
Monument im Fruchtländ 3.
BIS SO., 3.10.2027. DI-SO.

**Ausstellungsrundgang:
Kosmos Klee. Die Samm-
lung**
Tauchen Sie mit unseren
Kunstvermittler:innen ein
in den Kosmos Klee: Entde-
cken Sie Leben und Werk
von Paul Klee und erhalten
Sie einen Einblick in die
Fokus-Ausstellung.
Monument im Fruchtländ 3.
SO., 15.6., 12 Uhr

**Kunst über Mittag: Kosmos
Klee. Die Sammlung**
Eine halbstündige Führung
als kleines Kunst-Appetit-
happchen über Mittag.
Abwechselnd zu unseren
Ausstellungen und jede
Woche zu einem anderen
Thema. Mit Dominik Imhof,
Leiter Kunstvermittlung
ZPK
Monument im Fruchtländ 3.
DI., 24.6., 12.30 Uhr

**Visite de l'exposition:
Kosmos Klee. La Collection**
Plongez dans le cosmos
Klee avec nos média-
teurs/trices artistiques:
découvrez la vie et l'œuvre
de Paul Klee et obtenez un
aperçu de l'exposition dans
la salle Fokus.
Monument im Fruchtländ 3.
SO., 15.6., 15 Uhr

Fokus. Cover Star Klee
Warum zeigen so viele
Bücher über Philosophie,
Psychotherapie oder
kritische Theorie des 20.
Jahrhunderts die Kunst
von Paul Klee auf ihrem
Einband? Cover Star Klee
entwirft ein Porträt des
Schweizer Künstlers als
Propheten der analogen
Meme-Kultur.
Monument im Fruchtländ 3.

**Burgdorf
MUSEUM FRANZ
GERTSCH
Franz Gertsch. Porträts
und Naturstücke**
Gezeigt werden Porträts
und Naturstücke.
Platanenstrasse 3. BIS
31.8.2025.
**Shin-hanga. Japanische
Holzschnitte**
Diese neue Art des Holz-
schnitts aus den 1920er bis
1960er Jahren verbindet
alte Tradition und Technik
mit modernen Motiven,
Kompositionen und inter-
nationalen Themen.
Platanenstrasse 3. BIS
31.8.2025.

**VERNISAGE: FR., 13.6.,
18.30 Uhr**
**Vielfältiges Emmental.
Kunst aus den Gemeinden
der Regionalkonferenz**
Eine Ausstellung zum
künstlerischen Schaffen
aus dem Emmental, mit
Kunstwerken überwiegend
aus dem Besitz der 39
Gemeinden der Regional-
konferenz.
Platanenstrasse 3. BIS
31.8.2025.

**Sommersonnenwende -
Die Jahreszeiten-Uhr**
Feiern Sie mit uns den
längsten Tag: Outdoor-
Führung zur Jahreszeiten-
Uhr im Museum Franz
Gertsch.
Platanenstrasse 3. SA., 21.6.,
16 Uhr

**Lesung von Werner
Eichenberger aus "Der
Schreiber von Lützelflüh"**
Lesung von Werner Eichen-
berger aus der fiktiven
Autobiografie von Jeremias
Gotthelf mit musikalischer
Umrahmung durch die
Emmentaler Halszither
"Hanottère", gespielt von
Lorenz Mühlemann
Platanenstrasse 3. SO.,
15.6., 11 Uhr

**SCHLOSS BURGDORF
Goldrichtig - Ist Goldrecy-
cling die Zukunft?**
Zum 25-Jahr-Jubiläum
des Vereins Goldkammer
Schweiz beleuchtet die
Ausstellung den Goldabbau
und seine Auswirkungen
auf Mensch und Umwelt.
Schlossgässli 1. BIS
13.3.2030.

**Köniz
PRO NATURA ZENTRUM
EICHHOLZ
Läbigs Bärner Wasser**
Die Ausstellung zeigt die
aufgewerteten Berner
Gewässer, die vom Renatu-
rierungsfonds des Kantons
Bern profitieren konnten.
Mit Gemälden von Alex
Zürcher und Holzschnitten

Michel Roggo und Fotogra-
fien von Martin Mägli.
Strandweg 60. BIS
26.10.2025.

**Langenthal
KUNSTHAUS LANGEN-
THAL
Feste für die Kunst. Die
Galerie 89 in Aarwangen
1989-2014**
Sammlungsausstellung
Ursina und Beat Wächli-
Casty.
Marktgasse 13. BIS
22.6.2025.
Of Rabbits and Ducks
Im Zentrum steht die
gemalte Form sowie die
Frage, ab welchem Zeit-
punkt eine unmittelbare
Erfahrung der Malerei einer
individuellen Assoziation
mit einer Welt ausserhalb
der Leinwand weicht.
Marktgasse 13. BIS
22.6.2025.

Öffentliche Führung
Rundgang durch beide
Ausstellungen mit der
Kunstvermittlerin Aarabi
Kugabalan.
Kunsthau Langenthal,
Marktgasse 13. SO., 22.6.,
14 Uhr

**Kinderclub: Kunstraum -
Raumkunst**
Heute dreht sich alles um
die dreidimensionalen
Werke, und wir stellen
selbst eine Plastik her.
Marktgasse 13. SA., 14.6.,
10 Uhr

**Riggisberg
ABEGG-STIFTUNG
Die Blütezeit Indiens -
Textilien aus dem Mogul-
reich**
Mehrfarbige Samte sowie
kunstvoll gemusterte
Seiden- und Baumwoll-
stoffe bespielen die Wände
der Sonderausstellung
der Abegg-Stiftung in
Riggisberg. Zusammen mit
farbenfrohen Miniatur-
malereien führen sie die
Vielfalt indischer Textilien
vor Augen.
Werner Abeggstrasse 67.
BIS 9.11.2025.

**Öffentliche Führung durch
die Sonderausstellung**
Öffentliche Führung durch
die Sonderausstellung <Die
Blütezeit Indiens - Textilien
aus dem Mogulreich>
Abegg-Stiftung - Werner
Abeggstrasse 67. SO., 22.6.,
14.30 Uhr

**Villa Abegg - Das Anwesen
eines Sammlerpaars**
Geführte Rundgänge für
maximal 5 Personen durch
die Empfangs- und Gesell-
schaftszimmer der Gründer
der Abegg-Stiftung, Werner
und Margarete Abegg.
Werner Abeggstrasse 67.

**Stettlen
BERNAPARK
- KUNSTRAUM
DEMARMEL:
Ausstellung -
Realismus» |
Christoph El
Die Abbildun-
fasziniert die
seit ihren Anf-
chen Sie uns
Vernissage a-
von 18.00 bis
Anwesenheit
Die Bernapar-
Kunstraum D-
-So., 14-17 Uhr
Bernapark 1.**

**Thun
KUNSTMUSI
Angela Lyn. I
Time and Spi
Die Ausstellu-
museum Thu-
von Reise du-
Raum sein.
Hofstettenst-
3.8.2025.**

**Rebekka Ste
In der Ausste-
Kunstmuseum
präsentiert s-
auf Leinwand
darunter Mor-
sowie Tonauf-
eigener und s-
prochener T-
Hofstettenst-
3.8.2025.**

**Offenes Atel
Ausstellungen
Kreativworks
Szücs (Kunst
Für alle ab 15
Hofstettenst-
18.6., 18 Uhr**

**Offenes Atel
Kreativwerks
ab 4 Jahren (t-
tung möglich
Nydegger (Kl-
lerin).
Hofstettenst-
21.6., 14 Uhr**

**Werkgesprä-
mentarfilm (C
Time (2022)
Werkgespräch
Schindhelm (I
und Angela L-
mentarfilm ü-
lerin.
Hofstettenst-**

Gregory J. Markopoulos / Alexandra Bircken

08.06.25 bis 31.08.25

The Rude Museum

29.06.25 bis 28.09.25



NMB Neues Museum Biel / Geschichte – Kunst – Archäologie

Seevorstadt 50–56 / Schüsspromenade

24–28, 2501 Biel/Bienne

Telefon 032 328 70 30/31

www.nmbiel.ch

Di–So 11:00–17:00h

Biel und das Wasser

Dauerausstellung

RobLab

Dauerausstellung

Le Jorat

Dauerausstellung

Robert Walser Briefe

Dauerausstellung

Karl Walser (1877–1943)

Dauerausstellung

Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

Dauerausstellung

Biel und der Röstigraben

Dauerausstellung

Biel auf einen Blick

Dauerausstellung

Schatzkammer Wald

22.03.25 bis 11.01.26



Brugg

Zimmermannhaus – Kunst und Musik

Vorstadt 19, 5200 Brugg

Telefon 056 441 96 01

www.zimmermannhaus.ch

Fr 14:30–18:00h / Sa & So 11:00–16:00h

hineinplatziert, herausgestellt

Für lokales Kunst- & Kreativschaffen

04.05.25 bis 22.06.25

Brugg, gesehen von Regina Dürig

Plakataktion im öffentlichen Raum von

Brugg

24.06.25 bis 28.07.25

Burgdorf

Museum Franz Gertsch

Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf

Telefon 034 421 40 20

www.museum-franzgertsch.ch

Di–Fr 10:00–18:00h / Sa & So 10:00–17:00h /

Mo geschlossen

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den

Gemeinden der Regionalkonferenz

22.03.25 bis 31.08.25

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

22.03.25 bis 31.08.25

Anya Triestram. Wir sehen uns morgen

Kabinettausstellung

22.03.25 bis 08.06.25

Shinhanga. Japanische Holzschnitte

14.06.25 bis 31.08.25



Chur

Bündner Kunstmuseum Chur

Bahnhofstrasse 35, 7000 Chur

www.buendner-kunstmuseum.ch

Di–So 10:00–17:00h / Do 10:00–20:00h

Von hier aus. Jubiläumsausstellung

22.02.25 bis 06.07.25

Augustas Serapinas. Das Haus von

Rüdinkai

22.02.25 bis 15.06.25

Diego Giacometti

28.06.25 bis 09.11.25

Jubiläumsedition BKV

Gruppenausstellung

28.06.25 bis 27.07.25



Davos

Kirchner Museum Davos

Ernst Ludwig Kirchner Platz, Promenade 82,

7270 Davos

Telefon 081 410 63 00

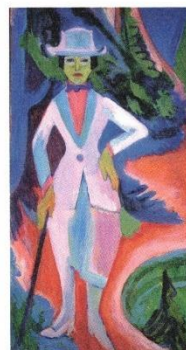
www.kirchnermuseum.ch

Di–So 11:00–18:00h

Ernst Ludwig Kirchner. Zwischen Malerei

und Fotografie

15.06.25 bis 07.09.25



Erlach

Galerie Mayhaus

Galsstrasse 3, 3235 Erlach

Telefon +41 (0)79 568 59 48

www.galerie-mayhaus.ch

Sa & So 14:00–18:00h

New Works der SGBK

Sabine Josefine Balerna, Krystyna Diethelm

Vuillemin, Esther-Lisette Ganz, Carine Hay-

oz-Zahnd, Pat Noser, Andréa Azzi Agovic,

Verena Lafargue, Sabina Schwaar, Elsbeth

Röthlisberger, Katharina Wüthrich Nefel,

Barbara Kiener

25.05.25 bis 29.06.25



Fribourg

Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle (MAHF)

Murtengasse 2, 1700 Fribourg

Telefon 026 305 51 40

www.mahf.ch

Mi–So 11:00–18:00h / Do 11:00–20:00h

Étienne Francey. La vibration des jours /

Das Vibrieren der Tage

20.09.24 bis 22.06.25

Robert Walser Briefe

Dauerausstellung

Karl Walser (1877-1943)

Dauerausstellung

Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

Dauerausstellung

Biel und der Röstigraben

Dauerausstellung

Biel auf einen Blick

Dauerausstellung

Kunst und Kunstgewerbe von Bielerinnen

17.01.25 bis 11.01.26

Schatzkammer Wald

22.03.25 bis 11.01.26



Brugg

Zimmermannhaus – Kunst und Musik

Vorstadt 19, 5200 Brugg

Telefon 056 441 96 01

www.zimmermannhaus.ch

Fr 14:30–18:00h/ Sa & So 11:00–16:00h

Rebecca Kunz & Andy Storchenegger -

Off the Wall

Eine Kooperation mit Metron, Architektur- und Planungsbüro in Brugg

22.08.25 bis 25.10.25



Burgdorf

Museum Franz Gertsch

Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf

Telefon 034 421 40 20

www.museum-franzgertsch.ch

Di–Fr 10:00–18:00h/ Sa & So 10:00–17:00h/

Mo geschlossen

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den

Gemeinden der Regionalkonferenz

22.03.25 bis 31.08.25

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

22.03.25 bis 31.08.25

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

14.06.25 bis 31.08.25



Chur

Bündner Kunstmuseum Chur

Bahnhofstrasse 35, 7000 Chur

www.buendner-kunstmuseum.ch

Di–So 10:00–17:00h/ Do 10:00–20:00h

Diego Giacometti

28.06.25 bis 09.11.25

Leiko Ikemura

23.08.25 bis 23.11.25



Davos

Kirchner Museum Davos

Ernst Ludwig Kirchner Platz, Promenade 82,

7270 Davos

Telefon 081 410 63 00

www.kirchnermuseum.ch

Di–So 11:00–18:00h

Ernst Ludwig Kirchner. Zwischen Malerei

und Fotografie

15.06.25 bis 07.09.25



Erlach

Galerie Mayhaus

Galsstrasse 3, 3235 Erlach

Telefon +41 (0)79 568 59 48

www.galerie-mayhaus.ch

Sa & So 14:00–18:00h

Fribourg

Espace Jean Tinguely – Niki de Saint

Phalle (MAHF)

Murtengasse 2, 1700 Fribourg

Telefon 026 305 51 40

www.mahf.ch

Mi–So 11:00–18:00h/ Do 11:00–20:00h

Musée d'art et d'histoire MAHF –

Kunstmuseum Freiburg

Murtengasse 12, 1700 Fribourg

Telefon 026 305 51 40

www.mahf.ch

Di–So 11:00–18:00h/ Do 11:00–20:00h

Museoscope – Die Maschinenbande

04.04.25 bis 07.09.25

Chiharu Shiota – In the Light

15.05.25 bis 21.09.25



Genève

Musée Ariana

Avenue de la Paix 10, 1202 Genève

Telefon 022 418 54 50

www.ariana-geneve.ch

Di–So 10:00–18:00h

POST TENEBRAS LUX. Les vitraux du

Musée Ariana

Die Buntglasfenster des Musée Ariana.

Grande exposition

15.11.24 bis 02.11.25

EXTRA-NATURE. António Vasconcelos Lapa

Zeitgenössische Kreation

11.04.25 bis 04.01.26



Grenchen

Kunsthaus Grenchen

Bahnhofstrasse 53, 2540 Grenchen

Telefon +41(0)32 652 50 22

Kunst & Markt

Kulturtipps

AARAU

Artist Talk mit He Shen, Andrea Sommer und Oz Oderbolz
Dishcomfort by NOF4 collective



Moderation: NOF4 collective. Sprache: Deutsch. «Dishcomfort» ist das Ergebnis eines offenen Experiments: Aus einem öffentlichen Aufruf ist das NOF4 collective entstanden. Ein Kollektiv aus jungen Menschen, die gemeinsam mit dem Aargauer Kunsthaus diese Ausstellung zum Thema Essen realisiert haben.

14.08.2025 | 18:30 | Aargauer Kunsthaus, Aargauerplatz, 5001 Aarau
www.aargauerkunsthaus.ch

BERN & UMGEBUNG

Vernissage mit Performance: DARK TEARS OF BABYLON

Auf der Suche nach einer gemeinsamen Sprache
Gruppenausstellung mit Sbitt Abdel Hay, Avital Cohen, Rich Frey, Beat Gipp, Esther Hohl, Johannes Lortz, Sara Rassouli, Daniel Rozetter, Kim Stöckli, Zora Vipera, Özlem Yasar, Rolf Zbinden.

Die Berner Künstlergruppe «Dark Tears of Babylon» verbindet Bild, Material und Performance. Inspiriert vom Turmbau zu Babel thematisieren sie kulturelle Vielfalt, den Verlust gemeinsamer Sprache und die Suche nach neuer Verständigung durch künstlerisches Schaffen.

Lorrainechilbi Samstag, 16. August

2025: geöffnet ab 14 Uhr bis spät-Performance auf der Kreuzung Lorrainestrasse/Schulweg um 20:30 Uhr. Ausstellung bis 29.08.2025 – Öffnungszeiten: Do & Fr 16–19h/ Sa 14–17h.

14.08.2025 | 17:00 | artundweise kunst- und denkraum, Lorrainestrasse 16, 3013 Bern
www.art-und-weise.org

Vernissage: Fabio Mariani – un bel rebelot



Bilder und Zeichnungen von den Achtzigerjahren bis heute. Ausstellung vom 19. August bis zum 7. September 2025. Öffnungszeiten: Mi–Fr 17–19h/ Sa: 14–17h/ So 13–16h.
19.08.2025 | 18:00 | Galerie Atelier Worb, Enggistestrasse 2, 3076 Worb
www.atelierworb.ch

BIEL

Gregory J. Markopoulos, «Film as Film, Archive as Creation»



Führung auf Deutsch mit Robert Beavers, Filmemacher & Mitbegründer des Temenos-Archivs. Der griechisch-US-amerikanische Filmemacher Gregory J. Markopoulos (1928–1992) verschränkte sich dem absoluten Film, der den «Film als Film» versteht. In seinen Werken wechselt er zwischen

festen Einstellungen und dem Einblenden einzelner Fotogramme. Die Filme beruhen zum einen auf Porträts von Personen oder Orten, zum anderen sind sie eine Adaption hellenischer Mythen.

28.08.2025 | 18:30 | KBCB Kunsthaus Biel Centre d'art Bienne, Seedorfstrasse 71, 2502 Biel
www.kbcb.ch

BURGDORF

Bilderlust und Lukullisches

Ausstellung «Shin-hanga. Japanische Holzschnitte»



Sonderführung mit Mittagessen. Mit Andreas Jahn, Kunstvermittler. Führung bis 12:00, danach Lunch. Die japanische Druckgrafik ist spätestens mit der impressionistischen Avantgarde in aller Munde! Bekannt sind vielleicht die verschiedenen Facetten der Anwendung und Motive. Eine Sonderführung von Andreas Jahn bietet Einblick in das Kulturschaffen einer überaus attraktiven und beziehungsreich ineinanderfließenden Bilderwelt.

30.08.2025 | 10:30 | Museum Franz Gertsch, Platanenstrasse 3, CH 3400 Burgdorf
www.museum-franzgertsch.ch

LUZERN

Kunsthoch Aktionstag:

Dream City – Wie kann Luzern zu einer Lieblingsstadt werden?

Im offenen Atelier gestalten wir futuristische Orte, im Raum für Ver-

mittlung, im Rahmen der Ausstellung «Kandinsky, Picasso, Miró et al. zurück in Luzern». Die Rekonstruktion einer für die Geschichte unserer Institution bedeutenden Ausstellung bietet die Möglichkeit, über Luzern im Kontext der 1930er-Jahre zu berichten.

30.08.2025 | 11:00 – 15:00 | Kunstmuseum Luzern, Europaplatz 1, 6002 Luzern
www.kunstmuseumluzern.ch
www.kunsthoch-luzern.ch

ZOFINGEN

Kurzlesung und Rundgang: Zeit und Erinnerung
Mitgliederausstellung



Kurzlesung von Madeleine Weis und Rundgang durch die Ausstellung.

Das Kunsthaus Zofingen wird von einem Verein getragen. Alle drei Jahre findet die Mitgliederausstellung statt. 2025 ist es wieder so weit, und es wird eine breit gefächerte Palette von Skulpturen, Installationen, Objekten, Gemälden, Collagen und Zeichnungen zum Thema «Zeit und Erinnerung» präsentiert.

31.08.2025 | 14:00 | Kunsthaus Zofingen, General Guisan-Strasse 12, 4800 Zofingen
www.kunsthauszofingen.ch

Brig			
Galerie Zur Matze	electric 25	bis 22.6.	
Brugg			
Zimmermannhaus Brugg	hineinplatziert, herausgestellt	bis 22.6.	
Brunnen			
kunstkabinen.ch	René Habermacher Sepideh NourManesh	14.6.–16.8. bis 7.6.	
Bruzella			
Rolla Foundation	Pino Musi: Phytostopia	bis 14.9.	
Burgdorf			
Altes Schlachthaus Bernhard Luginbühl Museum Franz Gertsch	Le Boucher Corpaato Any Triestram: Wir sehen uns morgen Franz Gertsch: Porträts und Naturstücke Shin-hanga: Japanische Holzschnitte Vielfältiges Emmental	bis 14.12. bis 8.6. bis 31.8. 14.6.–31.8. bis 31.8.	
Bülach			
Kulturzentrum Sigristenkeller	Pascal Fehr	bis 13.9.	
Chiasso			
m.a.x. museo	Bicicletta e motocicletta fra grafica e design Samuele Gabai: Un immaginario dipinto	bis 20.7. bis 13.7.	
Chur			
Bündner Kunstmuseum Chur Forum Würth Chur	Augustas Serapinas Jubiläumsausstellung: Von hier aus Namibia: Kunst einer jungen Generation (→ S. 95)	bis 15.6. bis 6.7. bis 7.9.	
Davos			
Kirchner Museum Davos	Ernst Ludwig Kirchner: Between painting and photography	15.6.–14.9.	
Delémont			
Galerie de la Fondation Anne et Robert Bloch	Bien, mal, pareil: Didier Rittener	bis 8.6.	
Dietikon			
Röhrenmoos-Wald	Michel Comte: Clearings	bis 30.11.	
Dübendorf			
Glockensaal ReZ	Corinne Frauchiger: Papier- und Holzkunst	bis 20.6.	
Eglisau			
Galerie am Platz Eglisau	Joseph Egan: Halt auf Verlangen Manù Hophan	6.7.–16.8. bis 28.6.	
Emmenbrücke			
akku Kunstplattform	Architektur	bis 29.6.	
Erlach			
Galerie Mayhaus	New works	bis 29.6.	
Ernen			
Zur frohen Aussicht	Zur frohen Aussicht	29.6.–20.9.	
Frauenfeld			
Shed im Eisenwerk	Lina Maria Sommer	12.6.–5.7.	
Fribourg			
Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle Kunsthalle Friart Fribourg Musée d'Art et d'Histoire Fribourg	Etienne Francey Art & Alienation Chiharu Shiota Museoscope: La bande mécanique Festival Belluard Bollwerk 2025 Expo anniversaire 50	bis 22.6. 8.6.–19.10. bis 21.9. bis 7.9. 26.6.–5.7. bis 12.7.	
Genève			
Baur-Stiftung, Museum der	Chinesische Frauen	bis 20.7.	

Shin-Hanga:
Japanische Holzschnitte
Museum Franz Gertsch, Burgdorf,
bis 31.8.
museum-franzgertsch.ch



Shin-hanga (wörtlich «neue Holz-schnitte») rettete den traditionellen japanischen Holzschnitt in die Moderne. Das Museum Franz Gertsch zeigt eine Auswahl solcher Drucke – mit ikonischen Ansichten der Schweiz und Japans.

Automobile
Sala Viaggiatori, Castasegna, bis 23.8.
sala-viaggiatori.ch



Die Aufhebung des Bündner Autoverbots jährt sich zum hundertsten Mal. Aus diesem Anlass zeigt die Sala Viaggiatori im Bergell eine Ausstellung zum Automobil, mit Historischem und mit zeitgenössischer Kunst, passend im Warteraum der Postbushaltestelle.

Birsfelden City Salts	Deborah Joyce Holman donna Kukama Yumna Al-Arashi	bis 14.9. bis 14.9. bis 14.9.
Brig Galerie Zur Matze	Nicolas Witschi	22.8.–14.9.
Brugg Salzhaus Brugg Zimmermannhaus Brugg	Wohin: Halt auf Verlangen Off the Wall: Rebecca Kunz, Andy Storchenegger	21.8.–31.8. 23.8.–25.10.
Brunnen kunstkabinen.ch	René Habermacher	bis 16.8.
Bruzella Rolla Foundation	Pino Musi: Phytostopia (→ S. 78–81)	bis 14.9.
Burgdorf Altes Schlachthaus Bernhard Luginbühl Museum Franz Gertsch	Le Boucher Corpaato Franz Gertsch: Porträts und Naturstücke † Shin-hanga: Japanische Holzschnitte Vielfältiges Emmental	bis 14.12. bis 31.8. bis 31.8. bis 31.8.
Bülach Kulturzentrum Sigristenkeller	Pascal Fehr	bis 13.9.
Castasegna Sala Viaggiatori	Automobile, Teil I † Automobile, Teil II	bis 23.8. 25.8.–30.3.
Chiasso m.a.x. museo	Bicicletta e motocicletta fra grafica e design Samuele Gabai: Un immaginario dipinto	bis 20.7. bis 13.7.
Chur Forum Würth Chur	Namibia: Kunst einer jungen Generation	bis 7.9.
Davos Kirchner Museum Davos	Ernst Ludwig Kirchner. Between painting and photography	bis 7.9.
Delémont Galerie de la Fondation Anne et Robert Bloch	Léandre Ackermann	bis 10.8.
Dietikon Röhrenmoos-Wald	Michel Comte: Clearings	bis 30.11.
Eglisau Galerie am Platz Eglisau	Joseph Egan: Halt auf Verlangen Lipp & Leuthold	bis 16.8. 24.8.–4.10.
Ernen Zur frohen Aussicht	Zur frohen Aussicht	bis 20.9.
Frauenfeld Shed im Eisenwerk	Morena Barra	21.8.–18.9.
Fribourg Kunsthalle Friart Fribourg Musée d'Art et d'Histoire Fribourg	Art & Alienation Chiharu Shiota Museoscope: La bande mécanique	bis 19.10. bis 21.9. bis 7.9.

Museum Franz Gertsch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke, bis 31.8.2025

Shinhanga. Japanische Holzschnitte 14.6. – 31.8.2025

Platanenstrasse 3 3400 Burgdorf
T 034 421 40 20
info@museum-franzgertsch.ch

Les multiples facettes de l'Emmental. L'art des communes de la Conférence régionale

Franz Gertsch. Portraits et fragments de nature, jusqu'au 31.8.2025



5 Min. zu Fuss ab Bahnhof Burgdorf Di – Fr 10.00 – 18.00 Sa / So 10.00 – 17.00
Öffentl. Führungen: Mi 17.00, So 11.00, 14.00 Kunstpause am Mittag: Do 12.30 (20 Min)
CHF 18.– / Ermässigt: CHF 14.– Kinder bis und mit 10 Jahre und Schulklassen gratis

Bildnachweis: Max Buri, Gespräch (letztes Bild, unvollendet / last painting, unfinished), Ausschnitt, 1915, Öl auf Leinwand / Oil on canvas 121 x 150 cm, Kunstsammlung / Art collection Stadt Burgdorf. Foto / Photo: Pierre Montavon

museum-franzgertsch.ch

Multifaceted Emmental. Art from the municipalities of the regional conference

Franz Gertsch. Portraits and nature pieces, until 31.8.2025

Shinhanga. Japanese Woodblock Prints, 14.6. – 31.8.2025

